



# Erlendar blaðaúrklippur, vegna fráfalls Bjarna, Sigríðar og Benedikts, 10. júlí 1970, seinni hluti

---

Bjarni Benediktsson – Sigríður Björnsdóttir – Benedikt Vilmondarson – Fjölskyldan – Erlendar  
blaðaúrklippur

## Tekið af vef Borgarskjalasafnsins

---

[bjarnibenediktsson.is](http://bjarnibenediktsson.is)

Einkaskjalasafn nr. 360  
Fjölskyldan  
Askja 3-12, Örk 2

©Borgarskjalasafn Reykjavíkur

5450



## Islands Ministerpräsident bei Brand ums Leben gekommen

Auch Frau und Enkel im Sommerhaus der Regierung verbrannt

REYKJAVIK. Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in den frühen Morgenstunden des Freitags bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingvalla-See ums Leben gekommen. Mit dem 62jährigen Politiker, der seit 1963 die Geschicke des Inselstaates am nördlichen Polarkreis leitete, kamen seine 50jährige Frau Sigridur und ihr vierjähriger Enkel Benedikt Vilmondarsson in den Flammen ums Leben.

Der Minister für Justiz und Industrie, Johann Hafstein, hat bis auf weiteres die Geschäfte des Regierungschefs übernommen.

Die Ursache des Brandes in dem Holzhaus bei Thingvellir, rund 60 Kilometer von Reykjavik entfernt, ist noch nicht bekannt. Polizeibeamte haben in den Trümmern des bis auf die Grundmauern niedergebrannten Hauses mit den Ermittlungen begonnen. Der Ministerpräsident, seine Frau und der kleine Benedikt waren erst am

Donnerstagnachmittag nach Thingvellir gekommen und wollten nur einen Tag bleiben.

Von der Polizei wurde mitgeteilt, daß eine Gruppe holländischer Touristen in der Nähe des Sommerhauses gezeltet hatte, den Platz aber fluchtartig verließ, nachdem ein Sturm das Zelt weggerissen hatte. Die Holländer seien zu einem nahegelegenen Hotel gefahren und hatten bei ihrer Rückkehr nach einigen Stunden einen Feuerschein bemerkt. Noch als sie auf das Haus zugerannt seien, habe eine donnernde Explosion das Dach weggeschleudert.

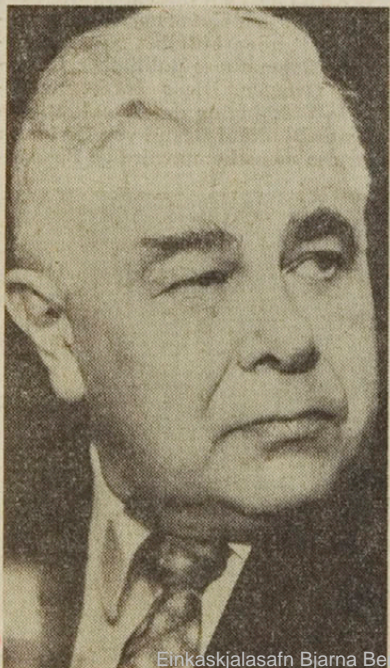
Danach seien die Flammen zu einem Inferno geworden, und jeder Rettungsversuch sei unmöglich gewesen. Als die Feuerwehr nach einer Stunde aus Reykjavik eintraf, war das Haus bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Unser AP-Foto zeigt ein Archivbild des Ehepaares Benediktsson.

Schnel-Bote  
Kappeln (2,8/66)

5450

# Islands Regierungschef Opfer eines Großfeuers



Einkaskjalasafn Bjarna Benediktssonar

Bjarni Benediktsson

Kopenhagen/Reykjavik (dpa). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel.

Der Brand wurde von einem Pastor entdeckt, der sich im benachbarten Thingvalla-Hof aufhielt. Er alarmierte sofort die Feuerwehr von Reykjavik. Als sie eintraf, war das Haus jedoch schon völlig niedergebrannt. In den Trümmern fand man die drei Leichen, die am Morgen nach Reykjavik gebracht wurden.

Benediktsson wurde 1963 Ministerpräsident. Zuvor hatte er jahrelang mit kurzen Unterbrechungen verschiedene Ministerien geleitet. 1947 bis 1953 war er Außen- und Justizminister. Während seiner Amtszeit trat Island der NATO bei. Schlagzeilen machte Benediktsson, als er Anfang der 60er Jahre als damaliger Minister für Fischereigrenzen mit Ländern eine heftige Kontroverse über die Fischereirechte vor Island ausfocht.

Winsener Anzeiger (7,3/66)

5450

## Islands Regierungschef tödlich verunglückt



**Reykjavik.** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson (auf unserem Foto mit seiner Frau) ist in der Nacht zum Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferienaufenthalten benutzt. Als die von einem Pastor alarmierte Feuerwehr eintraf, war das Haus schon völlig niedergebrannt.

Isenhagener Kreisblatt  
Wittingen (4,8/66)

5450

## Islands Regierungschef tödlich verunglückt



Reykjavik. Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson (auf unserem Foto mit seiner Frau) ist in der Nacht zum Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferienaufenthalten benutzt. Als die von einem Pastor alarmierte Feuerwehr eintraf, war das Haus schon völlig niedergebrannt.

Wolfsbütteler Zeitung (6.3/66)

54.50



## Islands Ministerpräsident bei Brand ums Leben gekommen

Auch Frau und Enkel im Sommerhaus der Regierung verbrannt

REYKJAVIK. Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in den frühen Morgenstunden des Freitags bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingvalla-See ums Leben gekommen. Mit dem 62jährigen Politiker, der seit 1963 die Geschicke des Inselstaates am nördlichen Polarkreis leitete, kamen seine 50jährige Frau Sigridur und ihr vierjähriger Enkel Benedikt Vilmundarsson in den Flammen ums Leben.

Der Minister für Justiz und Industrie, Johann Hafstein, hat bis auf weiteres die Geschäfte des Regierungschefs übernommen.

Die Ursache des Brandes in dem Holzhaus bei Thingvellir, rund 60 Kilometer von Reykjavik entfernt, ist noch nicht bekannt. Polizeibeamte haben in den Trümmern des bis auf die Grundmauern niedergebrannten Hauses mit den Ermittlungen begonnen. Der Ministerpräsident, seine Frau und der kleine Benedikt waren erst am

Donnerstagnachmittag nach Thingvellir gekommen und wollten nur einen Tag bleiben.

Von der Polizei wurde mitgeteilt, daß eine Gruppe holländischer Touristen in der Nähe des Sommerhauses gezeltet hatte, den Platz aber fluchtartig verließ, nachdem ein Sturm das Zelt weggerissen hatte. Die Holländer seien zu einem nahegelegenen Hotel gefahren und hatten bei ihrer Rückkehr nach einigen Stunden einen Feuerschein bemerkt. Noch als sie auf das Haus zugerannt seien, habe eine donnernde Explosion das Dach weggeschleudert.

Danach seien die Flammen zu einem Inferno geworden, und jeder Rettungsversuch sei unmöglich gewesen. Als die Feuerwehr nach einer Stunde aus Reykjavik eintraf, war das Haus bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Unsere AF-Foto zeigt ein Archivbild des Ehepaares Benediktsson.

Reykjavík

Grafschafter Nachrichten  
Nordhorn(18,7)

5450

## Islands Regierungschef bei Brand umgekommen

**Auch Frau und Enkel in den Flammen getötet  
Hafstein wurde Nachfolger von Benediktsson**

dpa R e y k j a v i k. Der bisherige isländische Justizminister Johann Hafstein ist gestern zum neuen Ministerpräsidenten von Island ernannt worden. Staatspräsident Kristjan Eldjarn berief ihn als Nachfolger von Bjarni Benediktsson, der in der Nacht zum Freitag im Alter von 62 Jahren in seinem offiziellen Landsitz etwa sechzig Kilometer von Reykjavik entfernt bei einem Brand umgekommen ist. Mit ihm starben seine 51jährige Frau Sigridur und ein vierjähriger Enkel.

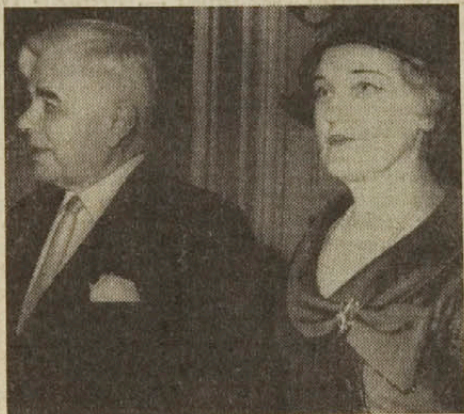
Die Ursache des Brandes, der innerhalb von wenigen Minuten das aus Holz erbaute Sommerhaus des Ministerpräsidenten einäscherte, ist noch nicht bekannt. Nach Angaben der Polizei ist aus der Lage der drei Leichen, die inmitten der Trümmer gefunden wurden, zu entnehmen, daß Benediktsson und seine Frau noch versucht haben, den Flammen zu entkommen. Das Ehepaar wollte zusammen mit seinem Enkelkind nur eine Nacht in dem Haus verbringen, das an der historischen Stätte Thingvalla liegt, wo früher das isländische Parlaments tagte. Angefacht wurde das Feuer von einem starken Nordwind und vermutlich auch von Öl, das aus einem explodierten Tank ausfloß.

Freuchtlinger Kurier (5.9/66)

Benediktsson Opfer eines Unglücks

# Island trauert um den Premier

Holzhaus der Regierung stand in hellen  
Flammen — Ursache: defekte Ölheizung



Die Opfer des Brandes: Premierminister  
Bjarni Benediktsson und Gattin Sigridur.

REYKJAVIK — Island trauert um seinen Ministerpräsidenten Bjarni Benediktsson. 5450

Der Premier ist bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingval-la-See ums Leben gekommen.

Opfer des Unglücks wurden neben dem 62jährigen Politiker auch seine 50 Jahre alte Ehefrau Sigridur und das vierjährige Enkelkind der beiden, Benedikt Vilmundarsson.

Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Die Polizei vermutet jedoch, daß eine defekte Ölheizung das Unglück herbeiführte. Das Holzhaus brannte bis auf die Grundfesten nieder.

In ganz Island wurden die Fahnen auf halbmast gesetzt, der Rundfunk spielte Trauermusik und das Kabinett kam zu einer Sondersitzung zusammen. Bjarni Benediktsson leitete die Regierungsgeschäfte seit 1963. Aber schon 1947 bis 1953 war er Außenminister der Insel und ab 1959 bekleidete er das Justizressort. Der Professor der Rechte galt lange Zeit als „Wunderkind“ des Landes.

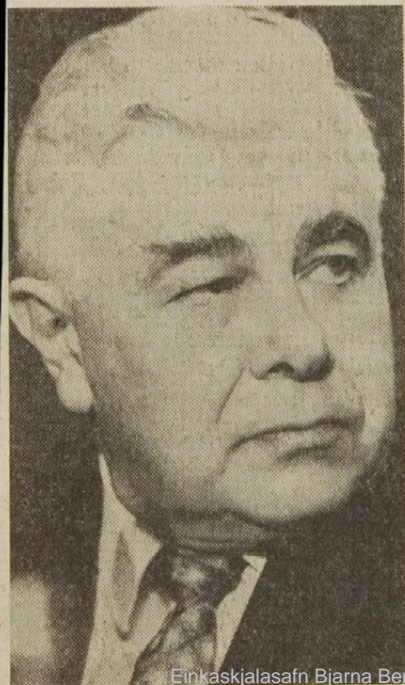
Das Sommerhaus der Regierung war 1930 an dem Thingplatz gebaut worden, wo 930 das erste Parlament der Welt zusammengetreten war. 1930 diente es dem zu Besuch weilenden dänischen Königspaar als Residenz. Später wurde es als Sommerhaus der Regierung eingerichtet. Benediktsson wollte sich nur wenige Tage von den Regierungsgeschäften ernolen.



Schleswig-Holsteinische  
Landeszeitung, Rendsburg (29, 1)

5450

# Islands Regierungschef Opfer eines Großfeuers



Einkaskjalasafn Bjarna Ber

Bjarni Benediktsson

Kopenhagen/Reykjavik (dpa). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel.

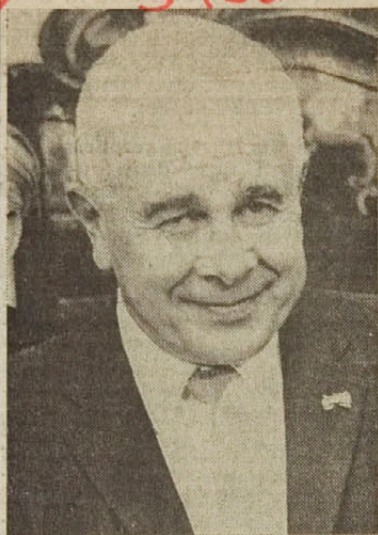
Der Brand wurde von einem Pastor entdeckt, der sich im benachbarten Thingvalla-Hof aufhielt. Er alarmierte sofort die Feuerwehr von Reykjavik. Als sie eintraf, war das Haus jedoch schon völlig niedergebrannt. In den Trümmern fand man die drei Leichen, die am Morgen nach Reykjavik gebracht wurden.

Benediktsson wurde 1963 Ministerpräsident. Zuvor hatte er jahrelang mit kurzen Unterbrechungen verschiedene Ministerien geleitet. 1947 bis 1953 war er Außen- und Justizminister. Während seiner Amtszeit trat Island der NATO bei. Schlagzeilen machte Benediktsson, als er Anfang der 60er Jahre als damaliger Minister für Fischereigrenzen mit London eine heftige Kontroverse über die Fischereirechte vor Island ausfocht.

Segeberger Zeitung(11,9)

zweiter und dritter Lesung über das

5450



## Benediktsson bei Brand umgekommen

Reykjavik (dpa). Der bisherige isländische Justizminister Johann Hafstein ist gestern zum neuen Ministerpräsidenten von Island ernannt worden. Staatspräsident Kristjan Eldjarn berief ihn als Nachfolger von Bjarni Benediktsson, der in der Nacht zum Freitag im Alter von 62 Jahren in seinem offiziellen Landsitz etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt bei einem Brand umgekommen ist. Mit ihm starben seine 51jährige Frau Sigridur und ein vierjähriger Enkel.

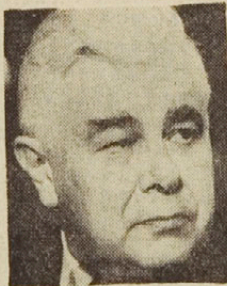
Die Ursache des Brandes, der innerhalb von wenigen Minuten das aus Holz erbaute Sommerhaus des Ministerpräsidenten einscherte, ist noch nicht bekannt. Nach Angaben der Polizei ist aus der Lage der drei Leichen, die inmitten der Trümmer gefunden wurden, zu entnehmen, daß Benediktsson und seine Frau noch versucht haben, den Flammen zu entkommen.

Das Ehepaar wollte zusammen mit seinem Enkelkind nur eine Nacht in dem Haus verbringen, das an der historischen Stätte Thingvalle liegt, wo früher das isländische Parlament tagte. Angefacht wurde das Feuer von einem starken Nordwind und vermutlich auch von Öl, das aus einem explodierten Tank ausfloß.

Wilhelmshavener Zeitung (21,1)

5450

## Islands Regierungschef in seinem Haus verbrannt



Benediktsson

REYKJAVIK (dpa / Korr.). Der 62jährige isländische Ministerpräsident Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufenthalten benutzt. Es brannte völlig nieder.

afn Reykjavíkur

Nürnberger Nachrichten  
(Auf! G 247, 6)

~~5489~~  
Benediktsson Opfer eines Unglücks

## Island trauert um den Premier

Holzhaus der Regierung stand in hellen  
Flammen — Ursache: defekte Ölheizung



Die Opfer des Brandes: Premierminister  
Bjarni Benediktsson und Gattin Sigridur.

**REYKJAVIK** — Island trauert um seinen Ministerpräsidenten Bjarni Benediktsson.

Der Premier ist bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingval-la-See ums Leben gekommen.

Opfer des Unglücks wurden neben dem 62jährigen Politiker auch seine 50 Jahre alte Ehefrau Sigridur und das vierjährige Enkelkind der beiden, Benedikt Vilmundarsson.

Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Die Polizei vermutet jedoch, daß eine defekte Ölheizung das Unglück herbeiführte. Das Holzhaus brannte bis auf die Grundfesten nieder.

In ganz Island wurden die Fahnen auf halbmast gesetzt, der Rundfunk spielte Trauermusik und das Kabinett kam zu einer Sondersitzung zusammen. Bjarni Benediktsson leitete die Regierungsgeschäfte seit 1963. Aber schon 1947 bis 1953 war er Außenminister der Insel und ab 1959 bekleidete er das Justizressort. Der Professor der Rechte galt lange Zeit als „Wunderkind“ des Landes.

Das Sommerhaus der Regierung war 1930 an dem Thingplatz gebaut worden, wo 930 das erste Parlament der Welt zusammengetreten war. 1930 diente es dem zu Besuch weilenden dänischen Königspaar als Residenz. Später wurde es als Sommerhaus der Regierung eingerichtet. Benediktsson wollte sich nur wenige Tage von den Regierungsgeschäften erholen.

Mühldorfer Anzeiger (9,1/66)

## Islands Regierungschef in Sommerhaus verbrannt

Reykjavik (dpa) <sup>5457</sup> — Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferienaufenthalten benutzt.

Benediktsson wurde 1963 Ministerpräsident. Zuvor hatte er jahrelang mit kurzen Unterbrechungen verschiedene Ministerien geleitet.

Miesbacher Merkur (15,2/66)

## Islands Regierungschef in Sommerhaus verbrannt

Reykjavik (dpa) **5450** — Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferienaufenthalten benutzt.

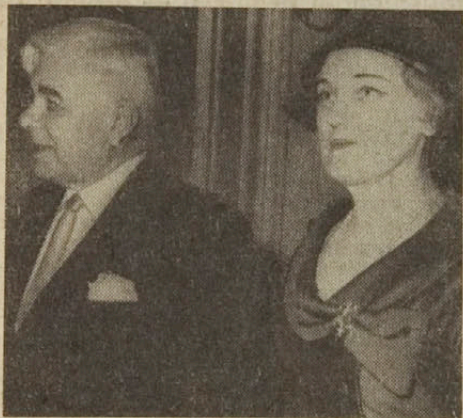
Benediktsson wurde 1963 Ministerpräsident. Zuvor hatte er jahrelang mit kurzen Unterbrechungen verschiedene Ministerien geleitet.

Steinwald-Waldnaab Kurier  
München

*Benediktsson Opfer eines Unglücks*

# Island trauert um den Premier

Holzhaus der Regierung stand in hellen  
Flammen — Ursache: defekte Ölheizung



Die Opfer des Brandes: Premierminister  
Bjarni Benediktsson und Gattin Sigridur.

**REYKJAVIK** — Island trauert um sei-  
nen Ministerpräsidenten Bjarni Bene-  
diktsson.

Der Premier ist bei einem Brand im  
Sommerhaus der Regierung am Thingval-  
la-See ums Leben gekommen.

Opfer des Unglücks wurden neben dem  
62jährigen Politiker auch seine 50 Jahre  
alte Ehefrau Sigridur und das vierjährige  
Enkelkind der beiden, Benedikt Vilmun-  
darsson.

Die Ursache des Brandes ist noch nicht  
bekannt. Die Polizei vermutet jedoch, daß  
eine defekte Ölheizung das Unglück her-  
beiführte. Das Holzhaus brannte bis auf  
die Grundfesten nieder.

In ganz Island wurden die Fahnen auf  
halbmast gesetzt, der Rundfunk spielte  
Trauermusik und das Kabinett kam zu  
einer Sondersitzung zusammen. Bjarni Be-  
nediktsson leitete die Regierungsgeschäfte  
seit 1963. Aber schon 1947 bis 1953 war er  
Außenminister der Insel und ab 1959 be-  
kleidete er das Justizressort. Der Professor  
der Rechte galt lange Zeit als „Wunder-  
kind“ des Landes.

Das Sommerhaus der Regierung war  
1930 an dem Thingplatz gebaut worden, wo  
930 das erste Parlament der Welt zusam-  
mengetreten war. 1930 diente es dem zu  
Besuch weilenden dänischen Königspaar  
als Residenz. Später wurde es als Som-  
merhaus der Regierung eingerichtet. Be-  
nediktsson wollte sich nur wenige Tage  
von den Regierungsgeschäften erholen.

Aar-Bote  
Bad Schwalbach

5450  
**Isländische Tragödie**

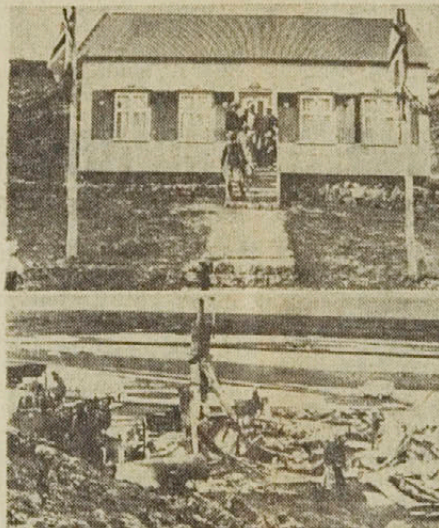
Im Land der Vulkane starb der Regierungschef den Feuertod

Von MARTIN GRILL

REYKJAVIK. Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson, der am vergangenen Freitag beim Brand seines Landsitzes ums Leben kam, ist am Donnerstag in Reykjavik beerdigt worden. Gleichzeitig wurden seine Frau und ein Enkel, die mit ihm in den Flammen umgekommen waren, bestattet. Neben dem Staatspräsidenten Eldjarn, den isländischen Ministern und zahlreichen anderen Vertretern des öffentlichen Lebens waren bei der Trauerfeier auch viele Abordnungen des Auslandes vertreten.

Als in den frühen Morgenstunden des 10. Juli in der isländischen Einöde, vom eiskalten Nordwind gepeinigt, zwei holländische Touristen aus ihrem Zelt krochen, sahen sie weit entfernt gegen den Hintergrund der schneebedeckten Berge ein Haus in hellen Flammen stehen. Ringsum war kein Mensch zu sehen, und keiner von ihnen wußte, daß in diesem alten Holzhaus der Regierungschef Islands, seine Frau Sigridur Björnsdóttir und deren vierjähriger Enkel eben den Tod gefunden hatten. Das vor dem Ersten Weltkrieg für Fredrik VII erbaute „Königshaus“, ganz aus trockenem Holz bestehend, muß innerhalb weniger Sekunden ein flammender Scheiterhaufen gewesen sein, der den drei Menschen nicht die geringste Chance des Entkommens bot.

Bjarni Benediktsson, 1908 geboren, fast vierzig Jahre führende Persönlichkeit der Selbstständigkeitspartei, 1947 zum Außenminister gewählt und seit 1963 Staatsminister, war ohne Zweifel eine große politische Begabung. Schon



Wo einst der dänische König Christian X. unbeschwerte Stunden verlebte (Bild oben), starb der isländische Regierungschef Benediktsson einen qualvollen Feuertod. Das „Königshaus“ wurde innerhalb kürzester Zeit völlig eingäschert (Bild unten).

im Alter von 24 Jahren war er Professor für Rechtswissenschaft an der Universität von Reykjavik. Im Alter von 32 Jahren wurde er Bürgermeister der Hauptstadt. Als die Amerikaner die Insel okkupierten, erlebte Island seine schwersten Jahre in der neueren Zeit. wollte man doch die Könige der militä-

rischen Giganten am liebsten abseits stehen. Doch die Amerikaner blieben. Island wurde Mitglied der NATO, obwohl es überhaupt kein Militär hatte und nichts zu geben vermochte als den Boden für militärische Stützpunkte.

Benediktsson trat entschieden für diese Mitgliedschaft ein, was ihm die links von der Mitte stehenden Parteien Islands nie ganz verziehen haben. Doch dieser Realpolitiker war der Auffassung, daß die relative Selbständigkeit des Landes überhaupt nur bewahrt werden konnte, wenn man sich an eine der Militärmächte anlehnte, obwohl er im Grunde genommen immer auch an dem Gedanken einer nordischen Gemeinschaft festhielt. Auch der Nachfolger Benediktssons, Johann Hafstein, wird kaum eine andere Politik treiben können.

Tingvallir, das „Königshaus“, 60 Kilometer von Reykjavik gelegen, soll die Stelle kennzeichnen, an der einmal der erste Reichstag der Welt abgehalten worden ist. Island nennt sich ja stolz die älteste parlamentarische Demokratie der Welt! Die Tragödie vom 10. Juli erinnert jedoch auch daran, daß viele der Nationalhelden — und nicht zuletzt auch der einfachen Menschen auf Island — im Feuerstrom der Vulkane einen gewaltsamen Tod gefunden haben. Es gibt sogar seltsame Parallelen in der Geschichte zum Ende Benediktssons, die — wie so vieles auf diesem trügerischen vulkanischen Boden — halb Sage, halb Wirklichkeit sind. (Bjarni Benediktsson in Reykjavik)



Wiesbadener Tagblatt  
(Auf 1.27,8)

5450  
**Isländische Tragödie**

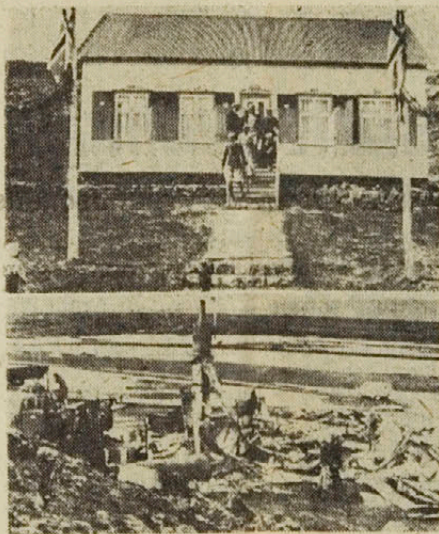
Im Land der Vulkane starb der Regierungschef den Feuertod

Von MARTIN GRILL

REYKJAVIK. Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson, der am vergangenen Freitag beim Brand seines Landsitzes ums Leben kam, ist am Donnerstag in Reykjavik beerdigt worden. Gleichzeitig wurden seine Frau und ein Enkel, die mit ihm in den Flammen umgekommen waren, bestattet. Neben dem Staatspräsidenten Eldjarn, den isländischen Ministern und zahlreichen anderen Vertretern des öffentlichen Lebens waren bei der Trauerfeier auch viele Abordnungen des Auslandes vertreten.

Als in den frühen Morgenstunden des 10. Juli in der isländischen Einöde, vom eiskalten Nordwind gepeinigt, zwei holländische Touristen aus ihrem Zelt krochen, sahen sie weit entfernt gegen den Hintergrund der schneebedeckten Berge ein Haus in hellen Flammen stehen. Ringsum war kein Mensch zu sehen, und keiner von ihnen wußte, daß in diesem alten Holzhaus der Regierungschef Islands, seine Frau Sigridur Björnsdóttir und deren vierjähriger Enkel eben den Tod gefunden hatten. Das vor dem Ersten Weltkrieg für Fredrik VII erbaute „Königshaus“, ganz aus trockenem Holz bestehend, muß innerhalb weniger Sekunden ein flammender Scheiterhaufen gewesen sein, der den drei Menschen nicht die geringste Chance des Entkommens bot.

Bjarni Benediktsson, 1908 geboren, fast vierzig Jahre führende Persönlichkeit der Selbstständigkeitspartei, 1947 zum Außenminister gewählt und seit 1963 Staatsminister, war ohne Zweifel eine große politische Begabung. Schon



Wo einst der dänische König Christian X. unbeschwerte Stunden verlebte (Bild oben), starb der isländische Regierungschef Benediktsson einen qualvollen Feuertod. Das „Königshaus“ wurde innerhalb kürzester Zeit völlig eingeäschert (Bild unten).

im Alter von 24 Jahren war er Professor für Rechtswissenschaft an der Universität von Reykjavik. Im Alter von 32 Jahren wurde er Bürgermeister der Hauptstadt. Als die Amerikaner die Insel okkupierten, erlebte Island seine schwersten Jahre in der neueren Zeit, wollte man doch im Kampf der militä-

rischen Giganten am liebsten abseits stehen. Doch die Amerikaner blieben. Island wurde Mitglied der NATO, obwohl es überhaupt kein Militär hatte und nichts zu geben vermochte als den Boden für militärische Stützpunkte.

Benediktsson trat entschieden für diese Mitgliedschaft ein, was ihm die links von der Mitte stehenden Parteien Islands nie ganz verziehen haben. Doch dieser Realpolitiker war der Auffassung, daß die relative Selbständigkeit des Landes überhaupt nur bewahrt werden konnte, wenn man sich an eine der Militärmächte anlehnte, obwohl er im Grunde genommen immer auch an dem Gedanken einer nordischen Gemeinschaft festhielt. Auch der Nachfolger Benediktssons, Johann Hafstein, wird kaum eine andere Politik treiben können.

Tingvallir, das „Königshaus“, 60 Kilometer von Reykjavik gelegen, soll die Stelle kennzeichnen, an der einmal der erste Reichstag der Welt abgehalten worden ist. Island nennt sich ja stolz die älteste parlamentarische Demokratie der Welt! Die Tragödie vom 10. Juli erinnert jedoch auch daran, daß viele der Nationalhelden — und nicht zuletzt auch der einfachen Menschen auf Island — im Feuerstrom der Vulkane einen gewaltsamen Tod gefunden haben. Es gibt sogar seltsame Parallelen in der Geschichte zum Ende Benediktssons, die — wie so vieles auf diesem trügerischen vulkanischen Boden — halb Sage, halb Wirklichkeit sind. *gaskjalasafn Reykjavíkur*

Idsteiner Zeitung

5450

# Isländische Tragödie

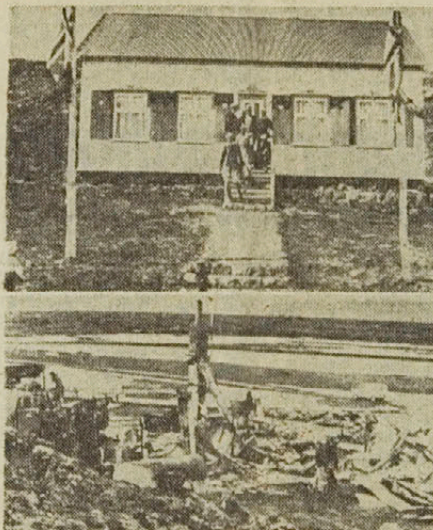
## Im Land der Vulkane starb der Regierungschef den Feuertod

Von MARTIN GRILL

REYKJAVIK. Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson, der am vergangenen Freitag beim Brand seines Landsitzes ums Leben kam, ist am Donnerstag in Reykjavik beerdigt worden. Gleichzeitig wurden seine Frau und ein Enkel, die mit ihm in den Flammen umgekommen waren, bestattet. Neben dem Staatspräsidenten Eldjarn, den isländischen Ministern und zahlreichen anderen Vertretern des öffentlichen Lebens waren bei der Trauerfeier auch viele Abordnungen des Auslandes vertreten.

Als in den frühen Morgenstunden des 10. Juli in der isländischen Einöde, vom eiskalten Nordwind gepeinigt, zwei holländische Touristen aus ihrem Zelt krochen, sahen sie weit entfernt gegen den Hintergrund der schneebedeckten Berge ein Haus in hellen Flammen stehen. Ringsum war kein Mensch zu sehen, und keiner von ihnen wußte, daß in diesem alten Holzhaus der Regierungschef Islands, seine Frau Sigrídur Björnsdóttir und deren vierjähriger Enkel eben den Tod gefunden hatten. Das vor dem Ersten Weltkrieg für Fredrik VII erbaute „Königshaus“, ganz aus trockenem Holz bestehend, muß innerhalb weniger Sekunden ein flammender Scheiterhaufen gewesen sein, der den drei Menschen nicht die geringste Chance des Entkommens bot.

Bjarni Benediktsson, 1908 geboren, fast vierzig Jahre führende Persönlichkeit der Selbstständigkeitspartei, 1947 zum Außenminister gewählt und seit 1963 Staatsminister, war ohne Zweifel eine große politische Begabung. Schon



Wo einst der dänische König Christian X. unbeschwerte Stunden verlebte (Bild oben), starb der isländische Regierungschef Benediktsson einen qualvollen Feuertod. Das „Königshaus“ wurde innerhalb kürzester Zeit völlig eingeäschert (Bild unten).

im Alter von 24 Jahren war er Professor für Rechtswissenschaft an der Universität von Reykjavik. Im Alter von 32 Jahren wurde er Bürgermeister der Hauptstadt. Als die Amerikaner die Insel okkupierten, erlebte Island seine schwersten Jahre in der neueren Zeit, wollte man doch im Kampf der militä-

rischen Giganten am liebsten abseits stehen. Doch die Amerikaner blieben. Island wurde Mitglied der NATO, obwohl es überhaupt kein Militär hatte und nichts zu geben vermochte als den Boden für militärische Stützpunkte.

Benediktsson trat entschieden für diese Mitgliedschaft ein, was ihm die links von der Mitte stehenden Parteien Islands nie ganz verziehen haben. Doch dieser Realpolitiker war der Auffassung, daß die relative Selbständigkeit des Landes überhaupt nur bewahrt werden konnte, wenn man sich an eine der Militärmächte anlehnte, obwohl er im Grunde genommen immer auch an dem Gedanken einer nordischen Gemeinschaft festhielt. Auch der Nachfolger Benediktssons, Johann Hafstein, wird kaum eine andere Politik treiben können.

Tingvallir, das „Königshaus“, 60 Kilometer von Reykjavik gelegen, soll die Stelle kennzeichnen, an der einmal der erste Reichstag der Welt abgehalten worden ist. Island nennt sich ja stolz die älteste parlamentarische Demokratie der Welt! Die Tragödie vom 10. Juli erinnert jedoch sogar daran, daß viele der Nationalhelden — und nicht zuletzt auch der einfachen Menschen auf Island — im Feuerstrom der Vulkane einen gewaltsamen Tod gefunden haben. Es gibt sogar seltsame Parallelen in der Geschichte zum Ende Benediktssons, die — wie so vieles auf diesem trügerischen vulkanischen Boden — halb Sage, halb Wirklichkeit sind.

11. 7. 70

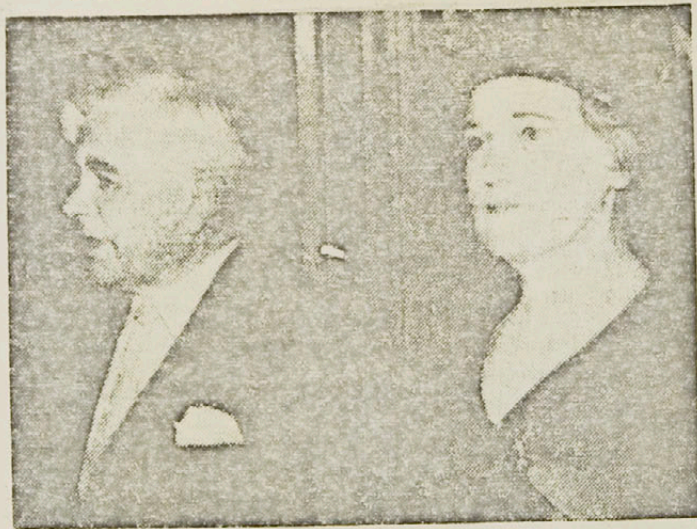
Presse  Archiv

Darmstadt

5450

Schwelmer Zeitung

## Bei Brand ums Leben gekommen



Der isländische Ministerpräsident Biarni Benediktsson ist gestern bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingvalla-See ums Leben gekommen. Mit dem 62jährigen Politiker, der seit 1963 die Geschicke des Inselstaates am nördlichen Polarkreis leitete, fanden eine Frau und ein vierjähriger Enkel in den Flammen den Tod. Unser Archivbild zeigt Benediktsson und seine Frau. Zum neuen Ministerpräsidenten wurde gestern nachmittag der bisherige isländische Justizminister Johann Hafstein ernannt. (Aufnahme: AP)

Konzer Zeitung (1,2/66)

5457

## Islands Regierungschef in Sommerhaus verbrannt

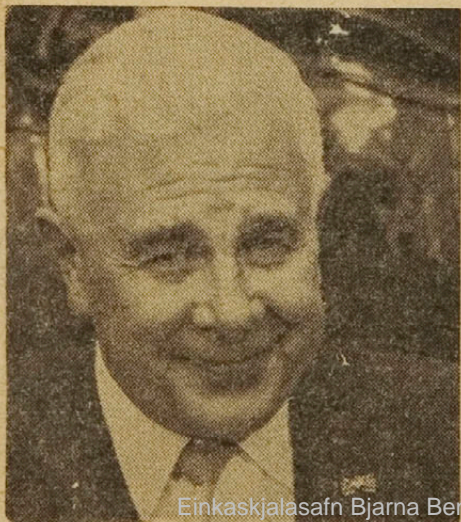
Frau und Enkel kamen mit ums Leben - Brandursache defekte Ölheizung?

Kopenhagen/Reykjavik (dpa). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag

beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannte seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Sommerhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufenthalten benutzt.

Der Brand wurde von einem Pastor entdeckt, der sich im benachbarten Thingvallahof aufhielt. Er alarmierte sofort die Feuerwehr von Reykjavik. Als sie eintraf, war das Haus jedoch schon völlig niedergebrannt. In den Trümmern fand man die drei Leichen, die am Morgen nach Reykjavik gebracht wurden. Die Ursache des Brandes könnte nach Ansicht der Polizei eine undichte Stelle der Ölheizung sein.

Benediktsson wurde 1963 Ministerpräsident. Zuvor hatte er jahrelang mit kurzen Unterbrechungen verschiedene Ministerien geleitet. 1947 bis 1953 war er Außen- und Justizminister. Während seiner Amtszeit trat Island der NATO bei. Schlagzeilen machte Benediktsson als er Anfang der 60er Jahre als damaliger Minister für Fischereigrenzen mit London eine heftige Kontroverse über die Fischereirechte vor Island auslöste.



Einkaskjalasafn Bjarna Benediktssonar, Borgarskjalasafn Reykjavíkur

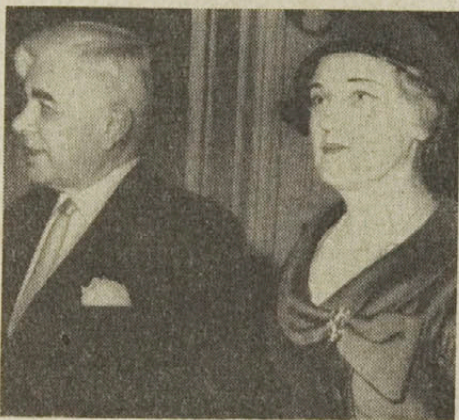
Altmühl-Bote

Gunzenhausen (8, 1/66)

*Benediktsson Opfer eines Unglücks*

# Island trauert um den Premier

Holzhaus der Regierung stand in hellen  
Flammen — Ursache: defekte Ölheizung



Die Opfer des Brandes: Premierminister  
Bjarni Benediktsson und Gattin Sigridur.

**REYKJAVIK** — Island trauert um seinen Ministerpräsidenten Bjarni Benediktsson.

Der Premier ist bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingval-la-See ums Leben gekommen.

Opfer des Unglücks wurden neben dem 62jährigen Politiker auch seine 50 Jahre alte Ehefrau Sigridur und das vierjährige Enkelkind der beiden, Benedikt Vilmundarsson.

Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Die Polizei vermutet jedoch, daß eine defekte Ölheizung das Unglück herbeiführte. Das Holzhaus brannte bis auf die Grundfesten nieder.

In ganz Island wurden die Fahnen auf halbmast gesetzt, der Rundfunk spielte Trauermusik und das Kabinett kam zu einer Sondersitzung zusammen. Bjarni Benediktsson leitete die Regierungsgeschäfte seit 1963. Aber schon 1947 bis 1953 war er Außenminister der Insel und ab 1959 bekleidete er das Justizressort. Der Professor der Rechte galt lange Zeit als „Wunderkind“ des Landes.

Das Sommerhaus der Regierung war 1930 an dem Thingplatz gebaut worden, wo 930 das erste Parlament der Welt zusammengetreten war. 1930 diente es dem zu Besuch weilenden dänischen Königspaar als Residenz. Später wurde es als Sommerhaus der Regierung eingerichtet. Benediktsson wollte sich ~~hier~~ wenige Tage von den Regierungsgeschäften erholen.

Rheinlössische Landeszeitung  
Oppenheim (5,7/66)

5450

## Islands Regierungschef in Sommerhaus verbrannt

Frau und Enkel kamen mit ums Leben - Brandursache defekte Ölheizung?

Kopenhagen/Reykjavik (dpa). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag

beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannte seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Sommerhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufhalten benutzt.

Der Brand wurde von einem Pastor entdeckt, der sich im benachbarten Thingvallahof aufhielt. Er alarmierte sofort die Feuerwehr von Reykjavik. Als sie eintraf, war das Haus jedoch schon völlig niedergebrannt. In den Trümmern fand man die drei Leichen, die am Morgen nach Reykjavik gebracht wurden. Die Ursache des Brandes könnte nach Ansicht der Polizei eine undichte Stelle der Ölheizung sein.

Benediktsson wurde 1963 Ministerpräsident. Zuvor hatte er jahrelang mit kurzen Unterbrechungen verschiedene Ministerien geleitet. 1947 bis 1953 war er Außen- und Justizminister. Während seiner Amtszeit trat Island der NATO bei. Schlagzeilen machte Benediktsson als er Anfang der 60er Jahre als damaliger Minister für Fischereigrenzen mit London eine heftige Kontroverse über die Fischereirechte vor Island ausfocht.

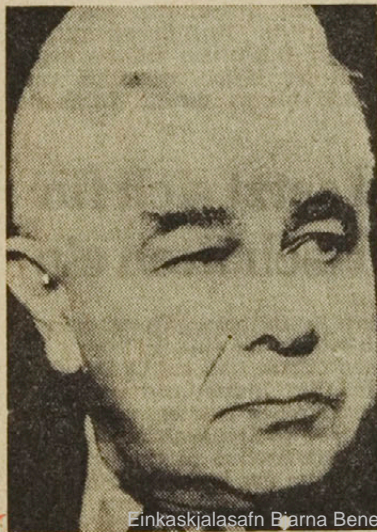


Einkaskjalasafn Bjarna Be

Recklinghäuser Zeitung  
(Aufl. G 57,8)

# Der Ministerpräsident Islands wurde Opfer eines Großfeuers

5450 Seine Sommerresidenz brannte wie eine Fackel



Einkaskjalasafn Bjarna Benediktssonar

Bjarni Benediktsson.

Reykjavik. (UPI) Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist zusammen mit seiner Frau und einem zwei Jahre alten Enkel in der Nacht zum Freitag beim Brand seiner Sommerresidenz Thingvellir ums Leben gekommen.

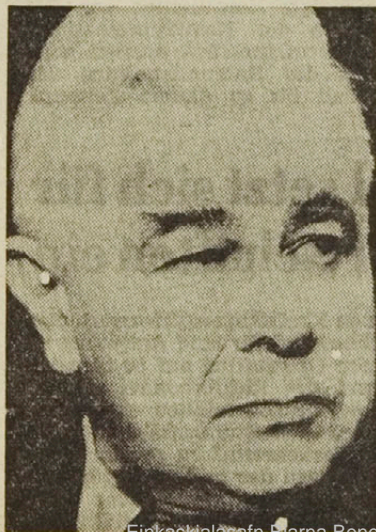
Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheurere Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der 50 Kilometer von Reykjavik entfernt gelegenen Residenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt.

Hertener Allgemeine

# Der Ministerpräsident Islands wurde Opfer eines Großfeuers

5450 Seine Sommerresidenz brannte wie eine Fackel



Bjarni Benediktsson.

Reykjavik. (UPI) Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist zusammen mit seiner Frau und einem zwei Jahre alten Enkel in der Nacht zum Freitag beim Brand seiner Sommerresidenz Thingvellir ums Leben gekommen.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der 50 Kilometer von Reykjavik entfernt gelegenen Residenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt.

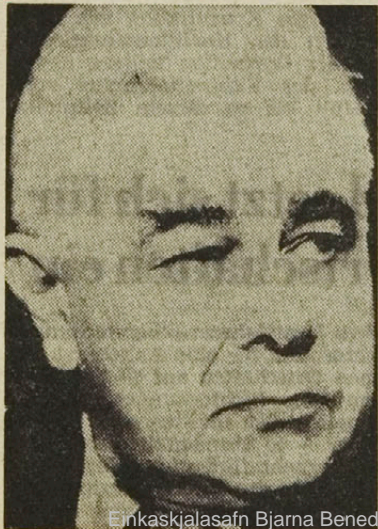


Dattelner Morgenpost

# Der Ministerpräsident Islands wurde Opfer eines Großfeuers

5450

Seine Sommerresidenz brannte wie eine Fackel



Einkaskjalasafn Bjarna Benediktssonar

Bjarni Benediktsson.

Reykjavik. (UPI) Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist zusammen mit seiner Frau und einem zwei Jahre alten Enkel in der Nacht zum Freitag beim Brand seiner Sommerresidenz Thingvellir ums Leben gekommen.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der 50 Kilometer von Reykjavik entfernt gelegenen Residenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt.

Täglicher Anzeiger  
Holzwinden(9,3)

5450

## Islands Regierungschef in Sommerhaus verbrannt

Frau und Enkel kamen mit ums Leben – Brandursache defekte Ölheizung?

Kopenhagen/Reykjavik (dpa). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag

beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannte seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferienaufenthalten benutzt.

Der Brand wurde von einem Pastor entdeckt, der sich im benachbarten Thingvallahof aufhielt. Er alarmierte sofort die Feuerwehr von Reykjavik. Als sie eintraf, war das Haus jedoch schon völlig niedergebrannt. In den Trümmern fand man die drei Leichen, die am Morgen nach Reykjavik gebracht wurden. Die Ursache des Brandes könnte nach Ansicht der Polizei eine undichte Stelle der Ölheizung sein.

Benediktsson wurde 1963 Ministerpräsident. Zuvor hatte er jahrelang mit kurzen Unterbrechungen verschiedene Ministerien geleitet. 1947 bis 1953 war er Außen- und Justizminister. Während seiner Amtszeit trat Island der NATO bei. Schlagzeilen machte Benediktsson als er Anfang der 60er Jahre als damaliger Minister für Fischereiregeln mit London eine heftige Kontroverse über die Fischereirechte vor Island ausfocht.



Einkaskjalasafn Bjarna Ben

Obernessische Zeitung  
 Alsfeld (5,7/66)

5450

## Islands Regierungschef in Sommerhaus verbrannt

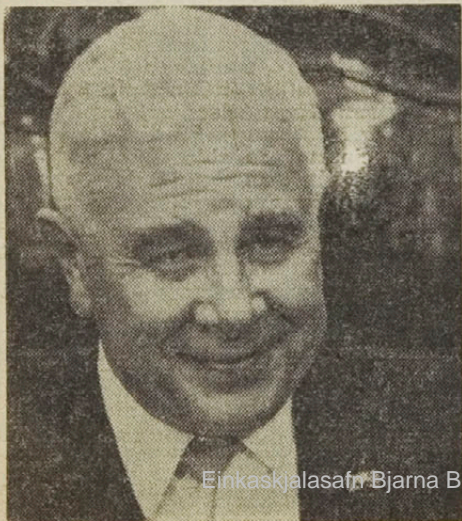
Frau und Enkel kamen mit ums Leben - Brandursache defekte Ölheizung?

Kopenhagen/Reykjavik (dpa). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag

beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannte seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufenthalten benutzt.

Der Brand wurde von einem Pastor entdeckt, der sich im benachbarten Thingvallahof aufhielt. Er alarmierte sofort die Feuerwehr von Reykjavik. Als sie eintraf, war das Haus jedoch schon völlig niedergebrannt. In den Trümmern fand man die drei Leichen, die am Morgen nach Reykjavik gebracht wurden. Die Ursache des Brandes könnte nach Ansicht der Polizei eine undichte Stelle der Ölheizung sein.

Benediktsson wurde 1963 Ministerpräsident. Zuvor hatte er jahrelang mit kurzen Unterbrechungen verschiedene Ministerien geleitet. 1947 bis 1953 war er Außen- und Justizminister. Während seiner Amtszeit trat Island der NATO bei. Schlagzeilen machte Benediktsson als er Anfang der 60er Jahre als damaliger Minister für Fischereigrenzen mit London eine heftige Kontroverse über die Fischereirechte vor Island ausfocht.



Einkaskjalasafn Bjarna B

Sobernheimer Anzeiger (1,2/66)

5450

## Islands Regierungschef in Sommerhaus verbrannt

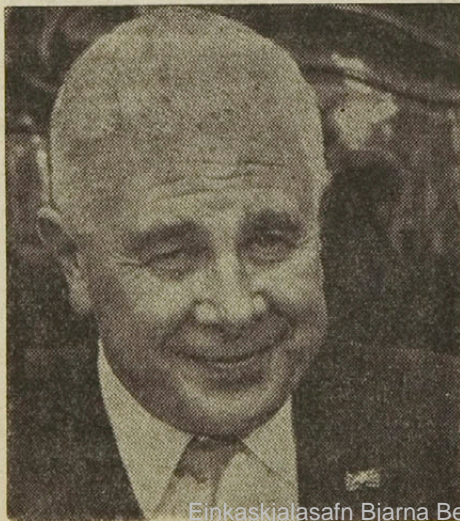
Frau und Enkel kamen mit ums Leben - Brandursache defekte Ölheizung?

Kopenhagen/Reykjavik (dpa). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag

beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannte seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Sommerhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufenthalten benutzt.

Der Brand wurde von einem Pastor entdeckt, der sich im benachbarten Thingvallahof aufhielt. Er alarmierte sofort die Feuerwehr von Reykjavik. Als sie eintraf, war das Haus jedoch schon völlig niedergebrannt. In den Trümmern fand man die drei Leichen, die am Morgen nach Reykjavik gebracht wurden. Die Ursache des Brandes könnte nach Ansicht der Polizei eine undichte Stelle der Ölheizung sein.

Benediktsson wurde 1963 Ministerpräsident. Zuvor hatte er jahrelang mit kurzen Unterbrechungen verschiedene Ministerien geleitet. 1947 bis 1953 war er Außen- und Justizminister. Während seiner Amtszeit trat Island der NATO bei. Schlagzeilen machte Benediktsson als er Anfang der 60er Jahre als damaliger Minister für Fischereigrenzen mit London eine heftige Kontroverse über die Fischereirechte vor Island ausfocht.



Einkaskjalasafn Bjarna Be

Südnannoversche Volkszeitung  
Duderstadt (3,1/66)

7450

## Islands Regierungschef in Sommerhaus verbrannt

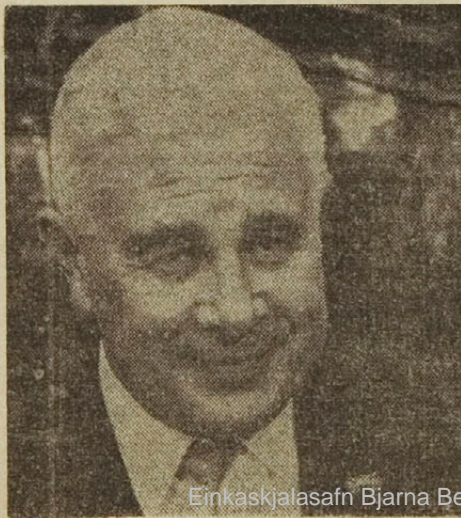
Frau und Enkel kamen mit ums Leben – Brandursache defekte Ölheizung?

Kopenhagen/Reykjavik (dpa). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag

beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannte seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufenthalten benutzt.

Der Brand wurde von einem Pastor entdeckt, der sich im benachbarten Thingvallahof aufhielt. Er alarmierte sofort die Feuerwehr von Reykjavik. Als sie eintraf, war das Haus jedoch schon völlig niedergebrannt. In den Trümmern fand man die drei Leichen, die am Morgen nach Reykjavik gebracht wurden. Die Ursache des Brandes könnte nach Ansicht der Polizei eine undichte Stelle der Ölheizung sein.

Benediktsson wurde 1963 Ministerpräsident. Zuvor hatte er jahrelang mit kurzen Unterbrechungen verschiedene Ministerien geleitet. 1947 bis 1953 war er Außen- und Justizminister. Während seiner Amtszeit trat Island der NATO bei. Schlagzeilen machte Benediktsson als er Anfang der 60er Jahre als damaliger Minister für Fischereigrenzen mit London eine heftige Kontroverse über die Fischereirechte vor Island auslöste.



Einkaskjalasafn Bjarna Be

Frankenberger Zeitung  
(3,2/66)

54.57

## Islands Regierungschef in Sommerhaus verbrannt

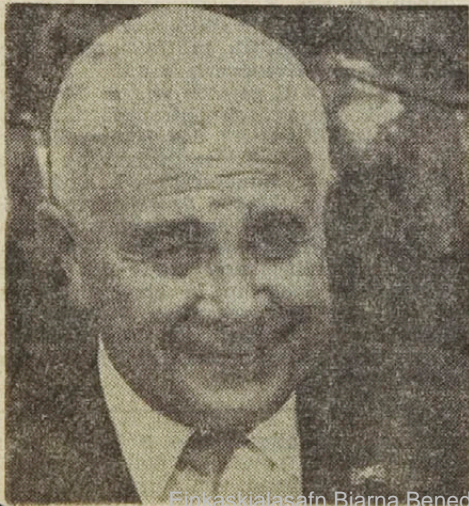
Frau und Enkel kamen mit ums Leben - Brandursache defekte Ölheizung?

Kopenhagen/Reykjavik (dpa). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag

beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannte seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Sommerhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufenthalten benutzt.

Der Brand wurde von einem Pastor entdeckt, der sich im benachbarten Thingvallahof aufhielt. Er alarmierte sofort die Feuerwehr von Reykjavik. Als sie eintraf, war das Haus jedoch schon völlig niedergebrannt. In den Trümmern fand man die drei Leichen, die am Morgen nach Reykjavik gebracht wurden. Die Ursache des Brandes könnte nach Ansicht der Polizei eine undichte Stelle der Ölheizung sein.

Benediktsson wurde 1963 Ministerpräsident. Zuvor hatte er jahrelang mit kurzen Unterbrechungen verschiedene Ministerien geleitet. 1947 bis 1953 war er Außen- und Justizminister. Während seiner Amtszeit trat Island der NATO bei. Schlagzeilen machte Benediktsson als er Anfang der 60er Jahre als damaliger Minister für Fischereigrenzen mit London eine heftige Kontroverse über die Fischereirechte vor Island ausfocht.



Einkastjalasafn Bjarna Benediktssonar

Hildesheimer Allgemeine  
Zeitung (35,1)

# Islands Regierungschef verbrannt

## Unglücksfall im Sommerhaus / Schwierigkeiten für den Nachfolger

Von unserem Korrespondenten

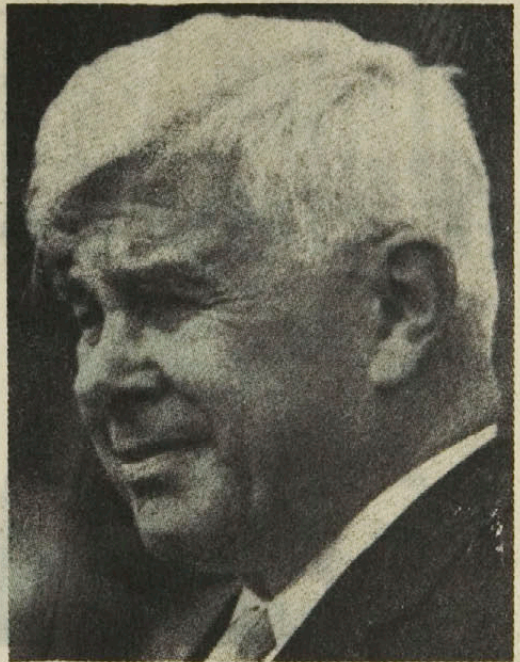
5450  
gg. Stockholm, 10. Juli

Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist im Alter von 62 Jahren mit seiner Frau und einer vierjährigen Enkeltochter ums Leben gekommen. Alle drei verbrannten in einem Sommerhaus der Regierung 60 Kilometer außerhalb von Reykjavik. Wie das Feuer entstand, ist noch nicht geklärt. Als die Polizei eine Stunde nach Ausbruch des Brandes an der Unglücksstelle eintraf, war das Holzhaus bis auf die Grundmauern abgebrannt.

Benediktsson befand sich auf einer politischen Vortragsreise. Island wählt im nächsten Jahr ein neues Parlament, und angesichts der katastrophalen Wirtschaftslage des Landes mit einer zweimaligen Abwertung der Krone innerhalb von 15 Monaten und einem Rückgang der Devisenreserven um über 80 Prozent muß die Selbstständigkeitspartei des bisherigen Regierungschefs bereits jetzt versuchen, zu retten, was zu retten ist. Sie teilt sich die Regierungsverantwortung mit der kleinen sozialdemokratischen Partei, die neun Mandate zu den 23 der Selbstständigkeitspartei ins Parlament mitbringt. Diese zusammen 32 Sitze reichen bei einer gesamten Mandatszahl von 60 aus, um regieren zu können.

Doch das Regieren ist immer schwieriger geworden. Die Fischfänge sind enorm zurückgegangen, und der Hering, der sonst griffbereit vor der Haustür schwamm, hat sich verzogen. Hinzu kommt, daß die Preise für Fische und Fischerzeugnisse auf dem internationalen Markt erheblich gesunken sind. Da die 200 000 Isländer bei einem hohen Lebensstandard nicht bereit waren, angesichts der verschlechterten Wirtschaftslage den Riemen enger zu schnallen, hat die isländische Währung wie keine andere in Nordeuropa an Wert verloren.

Der Tod Benediktssons hätte angesichts der schweren Wirtschaftszeiten nicht zu einem ungünstigeren Zeitpunkt kommen können. Dieser energische Politiker, der seit 20 Jahren ein Ministeramt bekleidet, verstand es, seinem Lande innerhalb der skandinavischen Völkerfamilie einen gebührenden Platz zu verschaffen. Nachfolger Benediktssons als Partei- und Regierungschef wird höchstwahrscheinlich der bisherige Justiz- und Industrieminister Johann Hafstein. Er wird



Bjarni Benediktsson

es sehr schwer haben, sich bis zu den Wahlen als ein Retter der Landesfinanzen zu präsentieren. Einen solchen Mann braucht aber heute Island.

Geislinger Zeitung  
(7,4/66)

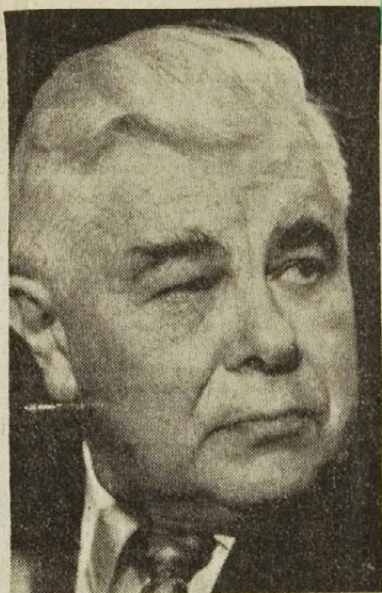
## 5450 Ministerpräsident verbrannt

Islands Regierungschef in Sommerresidenz umgekommen

**KOPENHAGEN (dpa/upi).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum gestrigen Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferienaufhalten benutzt.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der isländischen Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der Sommerresidenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt. Der 62jährige Politiker und seine 60jährige Frau waren erst am Donnerstag zu einem Ferienaufenthalt in dem 1907 erbauten Sommerhaus eingetroffen. Das Paar hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.



Der 62jährige isländische Regierungschef Benediktsson, seine Frau und eine Enkeltochter sind in den Flammen eines Großfeuers umgekommen, das die Sommerresidenz des Politikers vernichtete.



Honenloner Tagblatt  
 Gerabronn (12,1/66)

# Ministerpräsident verbrannt

478 Islands Regierungschef in Sommersitz umgekommen

**KOPENHAGEN (dpa/upi).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum gestrigen Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufenthalten benutzt.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der isländischen Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der Sommerresidenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt. Der 62jährige Politiker und seine 60jährige Frau waren erst am Don-

nerstag zu einem Ferientaufenthalt in dem 1907 erbauten Sommersitz eingetroffen. Das Paar hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.

Haller Tagblatt  
Schwäbisch Hall (12,7/66)

# Ministerpräsident verbrannt

Islands Regierungschef in Sommersitz umgekommen

5450  
**KOPENHAGEN (dpa/upi).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum gestrigen Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufenthalten benutzt.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der isländischen Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der Sommerresidenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt. Der 62jährige Politiker und seine 60jährige Frau waren erst am Don-

nerstag zu einem Ferientaufenthalt in dem 1907 erbauten Sommersitz eingetroffen. Das Paar hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.

Enz-u. Metter-Bote  
Bietigheim (8,3/66)

# Ministerpräsident verbrannt

Islands Regierungschef in Sommersitz umgekommen

**KOPENHAGEN (dpa/upi).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum gestrigen Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufhalten benutzt.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der isländischen Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der Sommerresidenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt. Der 62jährige Politiker und seine 60jährige Frau waren erst am Don-

nerstag zu einem Ferientaufenthalt in dem 1907 erbauten Sommersitz eingetroffen. Das Paar hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.

11.07.70

Bayerische Neueste Nachrichten  
Karlsruhe (AufL.G 144,3)

5450

# Islands Regierungschef verunglückt

## Mit Frau und Enkel im Sommerhaus verbrannt / Ministerpräsident seit 1963

Reykjavik (AP). Der isländische Ministerpräsident Benediktsson ist gestern bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingvalla-See ums Leben gekommen. Mit dem 62jährigen Politiker, der seit 1963 die Geschicke des Inselstaates am nördlichen Polarkreis leitete, kamen seine 50jährige Frau Sigridur und ihr vierjähriger Enkel Benedikt Vilmundarsson in den Flammen ums Leben.

In Reykjavik ist das Kabinett zu einer Sondersitzung einberufen worden. Der Minister für Justiz und Industrie, Hafstein, hat bis auf weiteres die Geschäfte der Regierungschefs übernommen. Die Ursache des Brandes in dem Holzhaus bei Thingvellir, rund 60 Kilometer von Reykjavik entfernt, ist noch nicht bekannt. Polizeibeamte haben in den Trümmern des bis auf die Grundmauern niedergebrannten Hauses mit den Ermittlungen begonnen. Der Ministerpräsident seine Frau und der kleine Benedikt waren erst am Donnerstag nach Thingvellir gekommen und wollten nur einen Tag bleiben. Gestern wollte Benediktsson auf einer Kundgebung der Unabhängigen-Partei sprechen, deren Vorsitzender er ist.



Benediktsson

Von der Polizei wurde mitgeteilt, daß eine Gruppe dänischer Touristen in der Nähe des Sommerhauses gezeltet hatte, den Platz aber fluchtartig verließ, nachdem ein Sturm das Zelt weggerissen hatte. Die Dänen seien zu einem nahegelegenen Hotel gefahren und hätten bei ihrer Rückkehr nach einigen Stunden einen Feuerschein bemerkt. Noch als sie auf das Haus

zugerannt seien, habe eine donnernde Explosion das Dach weggeschleudert. Danach seien die Flammen zu einem Inferno geworden, und jeder Rettungsversuch sei unmöglich gewesen. Als die Feuerwehr nach einer Stunde aus Reykjavik eintraf, war das Haus bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Benediktsson, schon mit 24 Jahren Professor der Rechte an der Landesuniversität, wurde 1940 Oberbürgermeister von Reykjavik und 1942 Abgeordneter im Althing (Parlament). Von 1947 bis 1953 war er Außenminister, von 1959 an Justizminister, bis er 1963 als Nachfolger des aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen Thors Ministerpräsident wurde.

Der vierjährige Benedikt ist der Sohn von Benediktssons Tochter Vala und Vilmundar Gislason, einem Sohn von Kultusminister Gislason. Vala Gislason ist Stewardess bei der isländischen Fluggesellschaft Loftleidir und befand sich zum Zeitpunkt des Unglücks mit einer Maschine auf dem Weg nach New York.

Gmünder Tagespost  
Schwäbisch Gmünd (7,7/66)

5450 **Ministerpräsident verbrannt**

**Islands Regierungschef in Sommersitz umgekommen**

**KOPENHAGEN (dpa/upi).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum gestrigen Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufenthalten benutzt.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der isländischen Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der Sommerresidenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt. Der 62jährige Politiker und seine 60jährige Frau waren erst am Don-

nerstag zu einem Ferientaufenthalt in dem 1907 erbauten Sommersitz eingetroffen. Das Paar hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.

Date :  
Datum : 12. 7. 1970

# TRAGÉDIE EN ISLANDE

PC

## Le Premier ministre, son épouse et leur petit-fils carbonisés

Ils étaient venus passer une nuit  
dans leur maison d'été à 60 km  
de la capitale

Le Premier ministre islandais, Bjarni Benediktsson, son épouse et son petit-fils ont succombé, la nuit dernière, dans un incendie. La vieille maison en bois appartenait à l'Etat et était utilisée par les membres du gouvernement lorsqu'ils étaient en vacances.

Le drame a eu lieu dans une maison d'été en bois, à Thingvallasoen (à 60 km. de la capitale, Reykjavik).

◆ VOIR SUITE PAGE 2



Extrait de : Le Jour  
Geknipt uit : Verviers  
Date : 12. 7. 1970  
Datum :

# EN ISLANDE, LE PREMIER MINISTRE TROUVE UNE MORT TRAGIQUE AVEC SA FEMME ET SON PETIT-FILS

La population islandaise est bouleversée par la disparition soudaine de M. Bjarni Benediktsson, Premier ministre, qui a péri aux premières heures du jour dans l'incendie de sa résidence d'été, à Tingvellir, à une soixantaine de kilomètres de la capitale.

Sa femme, Sirgrídur, 50 ans, et son petit-fils Benedikt, âgé de quatre ans, ont également péri dans la catastrophe. En plus de l'incendie, il y a apparemment eu une explosion.

La police a immédiatement ouvert une enquête pour essayer de trouver les causes du sinistre qui a ravagé la demeure construite en bois.

C'est un groupe de touristes danois qui le premier a vu le feu et qui a donné l'alerte. Le temps que les touristes arrivent sur les lieux, la demeure était un véritable brasier et ils ne purent rien faire. Le feu était attisé par un vent violent.

Le ministre de la Justice et de l'Industrie, M. Johann Hastein, a repris la succession par intérim de M. Benediktsson qui était âgé de 62 ans.

D'après les premières informations, le Premier ministre s'était rendu à Tingvellir, pour y passer la journée et la nuit.

Il devait parler le lendemain à une réunion de son parti de l'Indépendance (conservateur), dont il était président depuis des années.

D'après les touristes danois, quelques minutes après le début de l'incendie une violente explosion a soulevé le toit de la demeure. Quand les pompiers de Reykjavik sont arrivés, une heure plus tard, il ne restait plus rien de la construction.

Les corps des victimes étaient brûlés au point qu'elles étaient difficilement identifiables.

Au moment de la catastrophe la mère du petit Benedikt, qui est hôtesse des lignes aériennes islandaises, effectuait un vol en direction de New York.

Bien qu'aucun deuil officiel n'ait été décrété, tous les drapeaux étaient en berne à Reykjavik. La radio d'Etat ne diffusait que de la musique classique et les gens dans tout le pays ne cachaient pas leur peine.

M. Benediktsson était Premier ministre depuis 1963. Il était né le 30 avril 1908 à Reykjavik, il avait étudié le droit dans son pays, puis à Berlin, et à Copenhague.

Professeur d'université, jusqu'en 1940, il devint à 32 ans, le plus jeune maire de la capitale. En 1947, il entra dans la politique et devint ministre de la Justice et des Affaires étrangères. C'est en cette qualité qu'il signa le traité de l'Atlantique Nord, à Washington, en 1949.

Rédacteur en chef du « Morgunblaðið », il occupa diverses fonctions ministérielles avant d'accéder à son dernier poste.

La résidence d'été du Premier ministre avait été construite sur le site du premier Parlement islandais en 1930 à l'occasion du millénaire de cette institution.

FP6

# IJSLANDS PREMIER LEVEND VERBRAND

Reykjavik, 10 juli (AFP/UPI). — In de IJslandse hoofdstad Reykjavik werd vrijdag gerouwd om het overlijden van premier Benediktsson die in de nacht van donderdag op vrijdag omkwam toen het zomerhuis waarin hij zich bevond afbrandde. Ook mevrouw Benediktsson en kleinzoon Benedikt kwamen in de vlammen om. Over de oorzaak van de brand was nog niets bekend.

De 62-jarige premier bracht één nacht in de begin deze eeuw gebouwde zomerresidentie door en zou vrijdag in Reykjavik een toespraak houden. Volgens een ooggetuige zag men kort na middernacht vanuit een naburig hotel dat het huis in brand

stond. Voordat de brandweer, die uit het 50 km. verderop gelegen Reykjavik moest komen, ter plaatse was, waren er van de residentie alleen nog smeulende resten over.

Het vrijdagochtend door een duidelijk ontroerde nieuwslezer bekendgemaakte nieuws verwekte in het land grote verslagenheid. Overal in Reykjavik hingen de vlaggen halfstok en de muziek zond de hele dag rouwmuziek uit.

Bjarni Benediktsson ging in de politiek na eerst een advocatenpraktijk te hebben gehad en rechten te hebben gedoceerd aan de universiteit van Reykjavik. In 1947 werd hij voor het eerst opgenomen in een IJslandse regering en in 1963 werd hij eerste-minister, een functie die hij zeven jaar onafgebroken vervulde. Hij stond aan het hoofd van een coalitie-regering, waarvan zijn eigen Onaf-

hankelijke partij en de sociaal-demokraten deel uitmaakten.

Aangenomen wordt dat Benediktsson zal worden opgevolgd door minister van justitie Hastein, die eveneens lid is van de Onafhankelijke partij.



Een archieffoto die twee jaar geleden werd gemaakt van premier Benediktsson en diens echtgenote, die vrijdagochtend omkwamen toen hun zomerresidentie afbrandde. — (AP)

Einkaskjalasafn Bjarna Benediktsson og Guðrúnar Bjarnardóttur í Reykjavík



## Le Premier ministre islandais, sa femme et un petit-fils périssent dans un incendie

### Ils venaient d'arriver dans la maison de vacances du gouverneur

Le Premier ministre islandais, Bjarni Benediktsson, sa femme et un petit-fils ont succombé dans la nuit de jeudi à vendredi, dans un incendie.

Le drame a eu lieu dans une maison d'été en bois, à Thingvalloen, à 60 km de la capitale, Reykjavik. La vieille maison en bois appartenait à l'Etat et était utilisée par les membres du gouvernement lorsqu'ils étaient en vacances.

Le Premier ministre, M. Bjarni Benediktsson, qui avait 62 ans, était une des figures les plus marquantes de la jeune République islandaise. Il gagna une réputation internationale, surtout durant la période pendant laquelle il fut ministre des Affaires étrangères. Il devint Premier ministre en 1963, en remplacement de M. Olafur Thors.

L'incendie a été découvert à 1 h 40 (heure locale) par le pasteur Erikur Eriksson qui demeure près de la résidence d'été du Premier ministre.

Bien que l'alerte ait été donnée immédiatement de l'hôtel proche, les pompiers de Reykjavik, à 60 kilomètres de Thingvalloen, n'ont trouvé que des cendres à leur arri-

vée sur les lieux de la catastrophe. Après quelques recherches, les trois cadavres ont été découverts et transférés à la chapelle de Reykjavik.

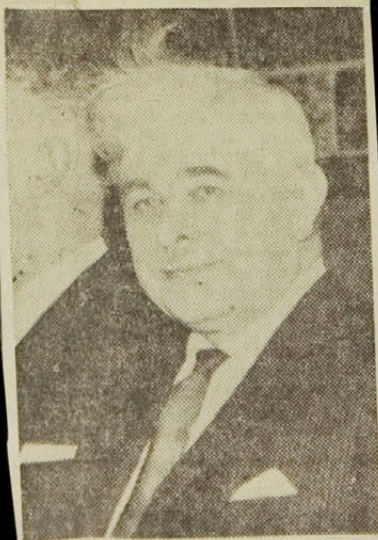
Le premier ministre était arrivé, jeudi après-midi, avec sa femme et le petit Benedikt à leur maison d'été pour y passer seulement la nuit.

Au cours du week-end, M. Benediktsson devait prendre la parole à une réunion politique dans une petite ville au nord de Reykjavik.

Après l'annonce de la nouvelle tragique, la radio islandaise a diffusé de la musique funèbre, tandis que les habitants de Reykjavik circulaient silencieusement et que les drapeaux étaient mis en berne.

La maison sinistrée était appelée communément « La Maison Royale », parce que le roi Christian X de Danemark y passa la nuit en 1930 pendant les festivités commémorant le millénaire de l'Alting, Parlement islandais.

On ignore encore qui prendra la succession de M. Benediktsson, mais on suppose que ce sera l'actuel ministre de la Justice, M. Johann Hafstein, du même parti de l'indépendance que le Premier ministre défunt.



Le premier ministre islandais, Bjarni Benediktsson, qui a péri dans un incendie.

Extrait de : **Vers l'Avenir**  
Geknipt uit : **Namur**  
Date :  
Datum : **12. 7. 1970**

**A la résidence d'été gouvernementale**

**Le Premier ministre islandais,  
son épouse et son petit-fils  
périssent dans un incendie**

**Reykjavik (Islande), 10 (A.F.P.). — Le Premier Ministre islandais Bjarni Benediktsson, son épouse et son petit-fils, âgé de 2 ans, ont péri, la nuit de jeudi à vendredi, dans un incendie.**

Le drame a eu lieu dans une maison d'été en bois, à Thingvallasoen. La vieille maison en bois appartenait à l'Etat et était utilisée par les membres du Gouvernement lorsqu'ils étaient en vacances. fusé de la musique funèbre, tandis que les habitants de Reykjavik circulaient silencieusement et que les drapeaux étaient mis en berne.

▲ Voir suite page 6 ▲



**Le Premier Ministre islandais et son épouse qui ont péri dans l'incendie en même temps que leur petit-fils. (A.P.)**

Le Premier Ministre, M. Bjarni Benediktsson, qui avait 62 ans, était une des figures les plus marquantes de la jeune république islandaise. Il gagna une réputation internationale surtout durant la période pendant laquelle il fut ministre des Affaires étrangères. Il devint Premier Ministre en 1963, en remplacement de M. Olafur Thors.

L'incendie a été découvert à 1 h. 40 locales, par le porteur Erikur Eriksson qui demeure près de la résidence.

Bien que l'alerte ait été donnée immédiatement de l'hôtel proche « Valhal », les pompiers de Reykjavik, à 60 kilomètres de Thingvallasoen, n'ont trouvé que des cendres à leur arrivée sur les lieux de la catastrophe.

Selon la police, l'incendie a pu être provoqué par le chauffage central au mazout. Les trois corps carbonisés ont été trouvés dans les lits, ce qui laisse supposer que les trois victimes ont succombé à l'intoxication avant d'être la proie des flammes.

Le Premier Ministre était arrivé, jeudi après-midi, avec sa femme et le petit Benedikt, à leur maison d'été pour y passer seulement la nuit.

Au cours du week-end, M. Benediktsson devait prendre la parole à une réunion politique dans une petite ville au nord de Reykjavik.

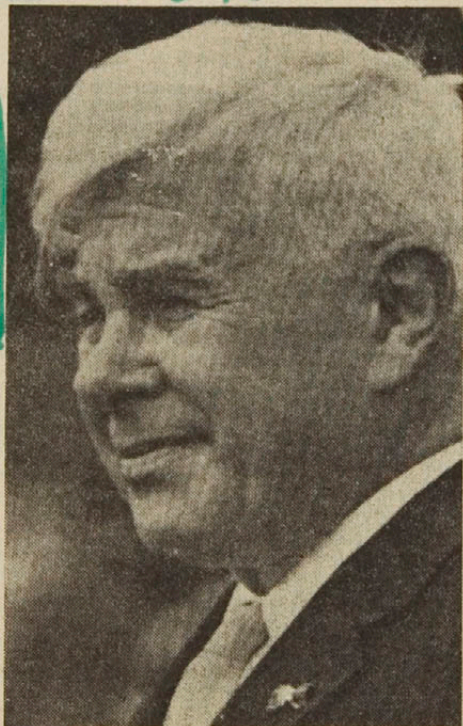
**DEUIL A REYKJAVIK**

Après l'annonce de la nouvelle tragique, la radio islandaise a dif-

NWZ Göppinger Kreisnachrichten  
(34,0/66)

ausübung“ dar.

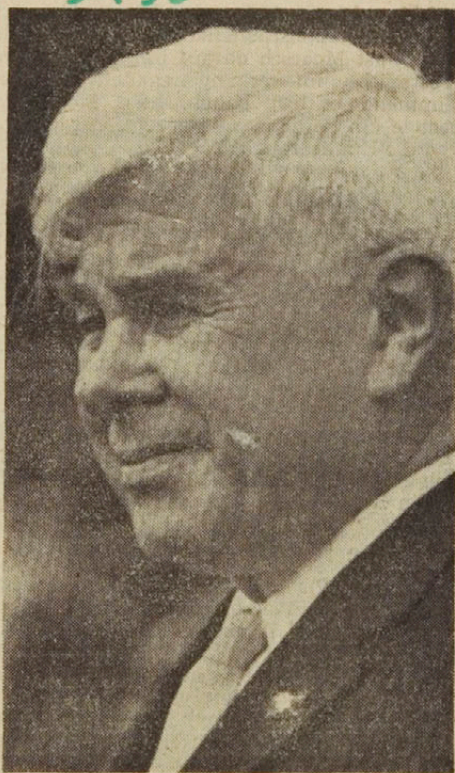
5450



**DER ISLÄNDISCHE MINISTERPRÄSIDENT, Bjarni Benediktsson, ist in der Nacht zu gestern zusammen mit seiner Frau und einem Enkelkind ums Leben gekommen, als in seinem Sommerhaus ein Brand ausbrach. Ausführlicher Bericht im Innern. (AP-Photo)**

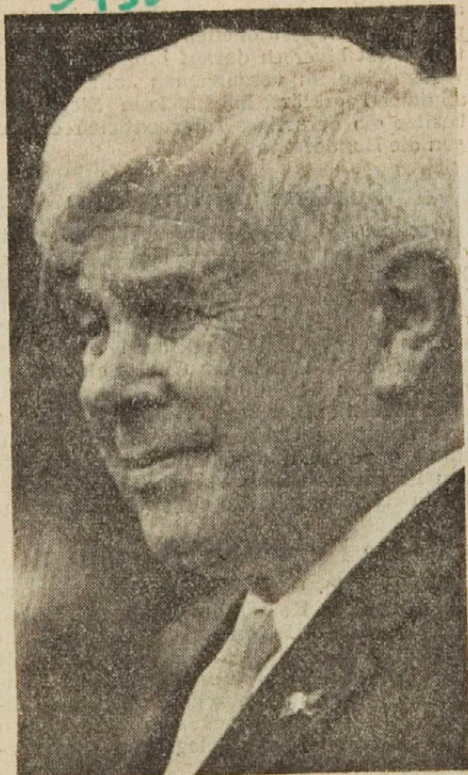
Der Enz Bote  
Vaihingen (4,4/66)

5450



**DER ISLÄNDISCHE MINISTERPRÄSIDENT, Bjarni Benediktsson, ist in der Nacht zu gestern zusammen mit seiner Frau und einem Enkelkind ums Leben gekommen, als in seinem Sommerhaus ein Brand ausbrach. Ausführlicher Bericht im Innern. (AP-Photo)**

Bote vom Weizheimer Wald  
(2,3/66)

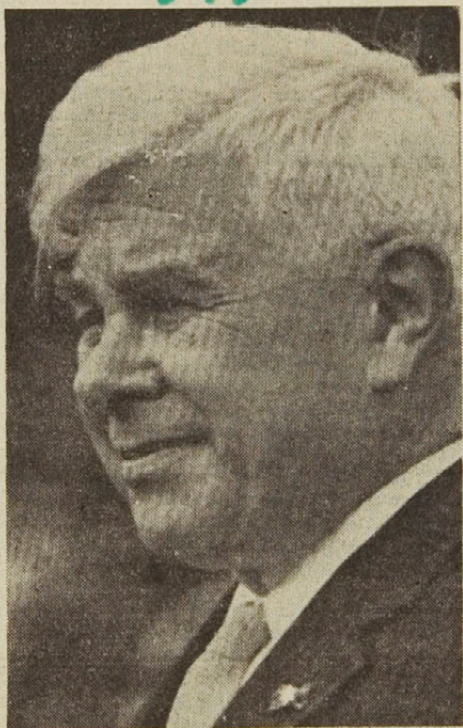


DER ISLÄNDISCHE MINISTERPRÄSIDENT, Bjarni Benediktsson, ist in der Nacht zu gestern zusammen mit seiner Frau und einem Enkelkind ums Leben gekommen, als in seinem Sommerhaus ein Brand ausbrach. Ausführlicher Bericht im Innern. (AP-Photo)

Leonberger Kreiszeitung  
(11,0/66)

ausübung" dar.

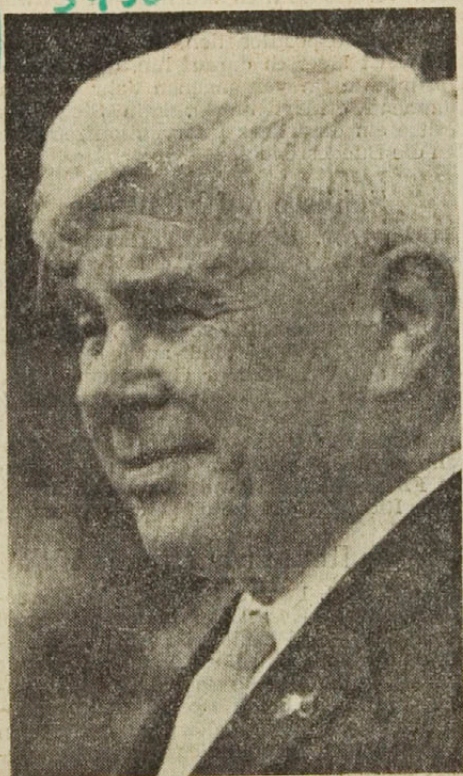
5450



**DER ISLÄNDISCHE MINISTERPRÄSIDENT, Bjarni Benediktsson, ist in der Nacht zu gestern zusammen mit seiner Frau und einem Enkelkind ums Leben gekommen, als in seinem Sommerhaus ein Brand ausbrach. Ausführlicher Bericht im Innern. (AP-Photo)**

Reykjavikur

Winnender Zeitung (4,8/66)



DER ISLÄNDISCHE MINISTERPRÄSIDENT, Bjarni Benediktsson, ist in der Nacht zu gestern zusammen mit seiner Frau und einem Enkelkind ums Leben gekommen, als in seinem Sommerhaus ein Brand ausbrach. Ausführlicher Bericht im Innern. (AP-Photo)

Herrnbrother Stimme (G 74,5)

...enschaftspolitischen Schritt nach vorn".

3450  
**Regierungschef im Urlaub verbrannt.** Der isländische Ministerpräsident Benediktsson ist in der Nacht zum Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavic entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferienaufenthalten benutzt. Das Haus brannte völlig nieder.



Kundschau für den Schwäbische  
Weid, Gaildorf

## Islands Ministerpräsident im Sommerhaus verbrannt

Frau und Enkelsohn kamen ebenfalls ums Leben / Seit 1963 an der Spitze des Inselstaates

Reykjavik (AP). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in den frühen Morgenstunden des Freitags bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingvalla-See ums Leben gekommen. Mit dem 62jährigen Politiker, der seit 1963 die Geschicke des Inselstaates am nördlichen Polarkreis leitete, kamen seine 50jährige Frau Sigridur und ihr vierjähriger Enkel Benedikt Vilmundarsson in den Flammen ums Leben.

In Reykjavik ist das Kabinett inzwischen zu einer Sondersitzung einberufen worden. Der Minister für Justiz und Industrie, Johann Hafstein, hat bis auf weiteres die Geschäfte des Regierungschefs übernommen.

Die Ursache des Brandes in dem Holzhaus bei Thingvellir, rund 60 Kilometer von Reykjavik entfernt, ist noch nicht bekannt. Polizeibeamte haben in den Trümmern des bis auf die Grundmauern niedergebrannten Hauses mit den Ermittlungen begonnen. Der Ministerpräsident, seine Frau und der kleine Benedikt waren erst am Donnerstagnach-

mittag nach Thingvellir gekommen und wollten nur einen Tag bleiben. Gestern wollte Benediktsson auf einer Kundgebung der Unabhängigen-Partei sprechen, deren Vorsitzender er ist.

Von der Polizei wurde mitgeteilt, daß eine Gruppe dänischer Touristen in der Nähe des Sommerhauses gezeltet hatte, den Platz aber fluchtartig verließ, nachdem ein Sturm das Zelt weggerissen hatte. Die Dänen seien zu einem nahegelegenen Hotel gefahren und hätten bei ihrer Rückkehr nach einigen Stunden einen Feuerschein bemerkt. Noch

als sie auf das Haus zugerannt seien, habe eine donnernde Explosion das Dach weggeschleudert. Danach seien die Flammen zu einem Inferno geworden, und jeder Rettungsversuch sei unmöglich gewesen. Als die Feuerwehr nach einer Stunde aus Reykjavik eintraf, war das Haus bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Benediktsson, schon mit 24 Jahren Professor der Rechte an der Landesuniversität, wurde 1940 Oberbürgermeister von Reykjavik und 1942 Abgeordneter im Althing (Parlament). Von 1947 bis 1953 war er Außenminister, von 1959 an Justizminister, bis er 1963 als Nachfolger des aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen Olafur Thors Ministerpräsident wurde.

Der vierjährige Benedikt ist der Sohn von Benediktssons Tochter Vala und Vilmundar Gislason, einem Sohn von Kultusminister Dr. Gylf Gislason. Vala Gislason ist Stewardess bei der isländischen Fluggesellschaft Loftleidir und befand sich zum Zeitpunkt des Unglücks mit einer Maschine auf dem Weg nach New York.

Der Einz Bote  
Vaihingen (4,4/66)

## Islands Ministerpräsident im Sommerhaus verbrannt

Frau und Enkelsohn kamen ebenfalls ums Leben / Seit 1963 an der Spitze des Inselstaates

Reykjavik (AP). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in den frühen Morgenstunden des Freitags bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingvalla-See ums Leben gekommen. Mit dem 62jährigen Politiker, der seit 1963 die Geschicke des Inselstaates am nördlichen Polarkreis leitete, kamen seine 50jährige Frau Sigríður und ihr vierjähriger Enkel Benedikt Vilmundarsson in den Flammen ums Leben.

In Reykjavik ist das Kabinett inzwischen zu einer Sondersitzung einberufen worden. Der Minister für Justiz und Industrie, Johann Hafstein, hat bis auf weiteres die Geschäfte des Regierungschefs übernommen.

Die Ursache des Brandes in dem Holzhaus bei Thingvellir, rund 60 Kilometer von Reykjavik entfernt, ist noch nicht bekannt. Polizeibeamte haben in den Trümmern des bis auf die Grundmauern niedergebrannten Hauses mit den Ermittlungen begonnen. Der Ministerpräsident, seine Frau und der kleine

Benedikt waren erst am Donnerstagnachmittag nach Thingvellir gekommen und wollten nur einen Tag bleiben. Gestern wollte Benediktsson auf einer Kundgebung der Unabhängigen-Partei sprechen, deren Vorsitzender er ist.

Von der Polizei wurde mitgeteilt, daß eine Gruppe dänischer Touristen in der Nähe des Sommerhauses gezeltet hatte, den Platz aber fluchtartig verließ, nachdem ein Sturm das Zelt weggerissen hatte. Die Dänen seien zu einem nahegelegenen Hotel gefahren und

hätten bei ihrer Rückkehr nach einigen Stunden einen Feuerschein bemerkt. Noch als sie auf das Haus zugerannt seien, habe eine donnernde Explosion das Dach weggeschleudert. Danach seien die Flammen zu einem Inferno geworden, und jeder Rettungsversuch sei unmöglich gewesen. Als die Feuerwehr nach einer Stunde aus Reykjavik eintraf, war das Haus bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Benediktsson, schon mit 24 Jahren Professor der Rechte an der Landesuniversität, wurde 1940 Oberbürgermeister von Reykjavik und 1942 Abgeordneter im Althing (Parlament). Von 1947 bis 1953 war er Außenminister, von 1959 an Justizminister, bis er 1963 als Nachfolger des aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen Olafur Thors Ministerpräsident wurde.

Der vierjährige Benedikt ist der Sohn von Benediktssons Tochter Vala und Vilmundar Gíslason, einem Sohn von Kultusminister Dr. Gylf Gíslason. Vala Gíslason ist Stewardess bei der isländischen Fluggesellschaft Loftleidir und befand sich zum Zeitpunkt des Unglücks mit einer Maschine auf dem Weg nach New York.

Bote vom Welzheimer Wald  
(2,3/66)

## 5450 Islands Ministerpräsident im Sommerhaus verbrannt

Frau und Enkelsohn kamen ebenfalls ums Leben / Seit 1963 an der Spitze des Inselstaates

**Reykjavik (AP).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in den frühen Morgenstunden des Freitags bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingvalla-See ums Leben gekommen. Mit dem 62jährigen Politiker, der seit 1963 die Geschicke des Inselstaates am nördlichen Polarkreis leitete, kamen seine 50jährige Frau Sigridur und ihr vierjähriger Enkel Benedikt Vilmundarsson in den Flammen ums Leben.

In Reykjavik ist das Kabinett inzwischen zu einer Sondersitzung einberufen worden. Der Minister für Justiz und Industrie, Johann Hafstein, hat bis auf weiteres die Geschäfte des Regierungschefs übernommen.

Die Ursache des Brandes in dem Holzhaus bei Thingvellir, rund 60 Kilometer von Reykjavik entfernt, ist noch nicht bekannt. Polizeibeamte haben in den Trümmern des bis auf die Grundmauern niedergebrannten Hauses mit den Ermittlungen begonnen. Der Ministerpräsident, seine Frau und der kleine

Benedikt waren erst am Donnerstagnachmittag nach Thingvellir gekommen und wollten nur einen Tag bleiben. Gestern wollte Benediktsson auf einer Kundgebung der Unabhängigen-Partei sprechen, deren Vorsitzender er ist.

Von der Polizei wurde mitgeteilt, daß eine Gruppe dänischer Touristen in der Nähe des Sommerhauses gezeltet hatte, den Platz aber fluchtartig verließ, nachdem ein Sturm das Zelt weggerissen hatte. Die Dänen seien zu einem nahegelegenen Hotel gefahren und

hätten bei ihrer Rückkehr nach einigen Stunden einen Feuerschein bemerkt. Noch als sie auf das Haus zugerannt seien, habe eine donnernde Explosion das Dach weggeschleudert. Danach seien die Flammen zu einem Inferno geworden, und jeder Rettungsversuch sei unmöglich gewesen. Als die Feuerwehr nach einer Stunde aus Reykjavik eintraf, war das Haus bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Benediktsson, schon mit 24 Jahren Professor der Rechte an der Landesuniversität, wurde 1940 Oberbürgermeister von Reykjavik und 1942 Abgeordneter im Althing (Parlament). Von 1947 bis 1953 war er Außenminister, von 1959 an Justizminister, bis er 1963 als Nachfolger des aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen Olafur Thors Ministerpräsident wurde.

Der vierjährige Benedikt ist der Sohn von Benediktssons Tochter Vala und Vilmundar Gislason, einem Sohn von Kultusminister Dr. Gylf Gislason. Vala Gislason ist Stewardesse bei der isländischen Fluggesellschaft Loftleidir und befand sich zum Zeitpunkt des Unglücks mit einer Maschine auf dem Weg nach New York.

# Islands Ministerpräsident im Sommerhaus verbrannt

Frau und Enkelsohn kamen ebenfalls ums Leben / Seit 1963 an der Spitze des Inselstaates

**Reykjavik (AP).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in den frühen Morgenstunden des Freitags bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingvalla-See ums Leben gekommen. Mit dem 62jährigen Politiker, der seit 1963 die Geschicke des Inselstaates am nördlichen Polarkreis leitete, kamen seine 50jährige Frau Sigríður und ihr vierjähriger Enkel Benedikt Vilmundarsson in den Flammen ums Leben.

In Reykjavik ist das Kabinett inzwischen zu einer Sondersitzung einberufen worden. Der Minister für Justiz und Industrie, Johann Hafstein, hat bis auf weiteres die Geschäfte des Regierungschefs übernommen.

Die Ursache des Brandes in dem Holzhaus bei Thingvellir, rund 60 Kilometer von Reykjavik entfernt, ist noch nicht bekannt. Polizeibeamte haben in den Trümmern des bis auf die Grundmauern niedergebrannten Hauses mit den Ermittlungen begonnen. Der Ministerpräsident, seine Frau und der kleine

Benedikt waren erst am Donnerstagnachmittag nach Thingvellir gekommen und wollten nur einen Tag bleiben. Gestern wollte Benediktsson auf einer Kundgebung der Unabhängigen-Partei sprechen, deren Vorsitzender er ist.

Von der Polizei wurde mitgeteilt, daß eine Gruppe dänischer Touristen in der Nähe des Sommerhauses gezeltet hatte, den Platz aber fluchtartig verließ, nachdem ein Sturm das Zelt weggerissen hatte. Die Dänen seien zu einem nahegelegenen Hotel gefahren und

hätten bei ihrer Rückkehr nach einigen Stunden einen Feuerschein bemerkt. Noch als sie auf das Haus zugerannt seien, habe eine donnernde Explosion das Dach weggeschleudert. Danach seien die Flammen zu einem Inferno geworden, und jeder Rettungsversuch sei unmöglich gewesen. Als die Feuerwehr nach einer Stunde aus Reykjavik eintraf, war das Haus bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Benediktsson, schon mit 24 Jahren Professor der Rechte an der Landesuniversität, wurde 1940 Oberbürgermeister von Reykjavik und 1942 Abgeordneter im Althing (Parlament). Von 1947 bis 1953 war er Außenminister, von 1959 an Justizminister, bis er 1963 als Nachfolger des aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen Olafur Thors Ministerpräsident wurde.

Der vierjährige Benedikt ist der Sohn von Benediktssons Tochter Vala und Vilmundur Gíslason, einem Sohn von Kultusminister Dr. Gylf Gíslason. Vala Gíslason ist Stewardess bei der isländischen Fluggesellschaft Loftleidir und befand sich zum Zeitpunkt des Unglücks mit einer Maschine auf dem Weg nach New York.

Ludwigsburger Kreiszeitung  
(34,6)

5450

## Islands Regierungschef tot

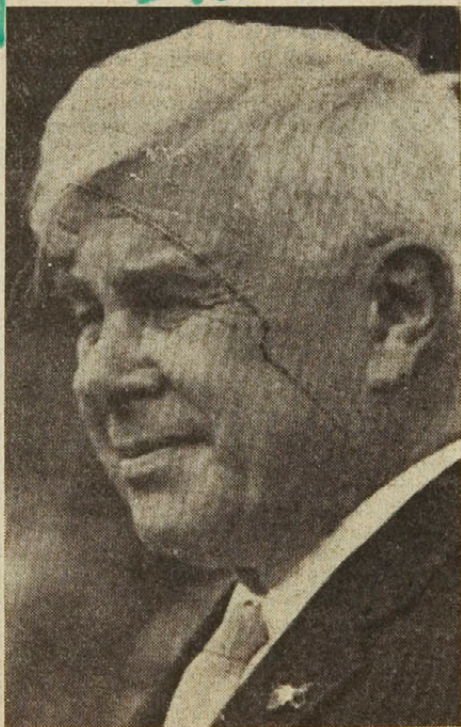
Nachfolger wurde bereits benannt

Reykjavik (dpa). - Der bisherige isländische Justizminister Hafstein ist gestern zum neuen Ministerpräsidenten von Island ernannt worden. Staatspräsident Eldjarn berief ihn als Nachfolger von Bjarni Benediktsson, der in der Nacht zum Freitag im Alter von 62 Jahren in seinem offiziellen Landsitz etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt bei einem Brand umgekommen ist. Mit ihm starben seine 51-jährige Frau Sigridur und ein vierjähriger Enkel. Die Ursache des Brandes, der innerhalb von wenigen Minuten das aus Holz erbaute Sommerhaus des Ministerpräsidenten einäscherte, ist noch nicht bekannt. Nach Angaben der Polizei ist aus der Lage der drei Leichen, die inmitten der Trümmer gefunden wurden, zu entnehmen, daß Benediktsson und seine Frau noch versucht haben, den Flammen zu entkommen.

nundsenau für den Schwäbischen  
Wald, Gaildorf

ausübung" dar

5450



DER ISLÄNDISCHE MINISTERPRÄSIDENT, Bjarni Benediktsson, ist in der Nacht zu gestern zusammen mit seiner Frau und einem Enkelkind ums Leben gekommen, als in seinem Sommerhaus ein Brand ausbrach. Ausführlicher Bericht im Innern. (AP-Photo)

Filder Zeitung  
Stgt. Vaihingen (8,7/66)

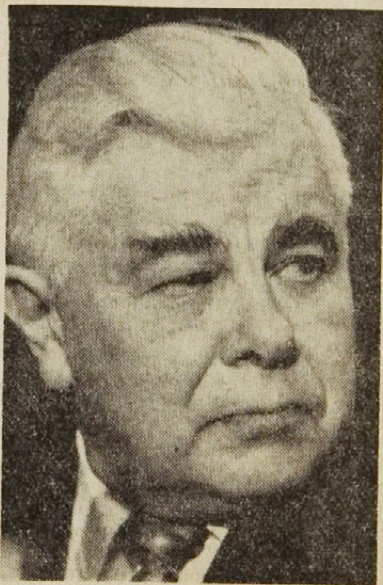
## 5450 Ministerpräsident verbrannt

Islands Regierungschef in Sommerresidenz umgekommen

**KOPENHAGEN (dpa/upi).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum gestrigen Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferienaufenthalten benutzt.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der isländischen Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der Sommerresidenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt. Der 62jährige Politiker und seine 60jährige Frau waren erst am Donnerstag zu einem Ferienaufenthalt in dem 1907 erbauten Sommersitz eingetroffen. Das Paar hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.

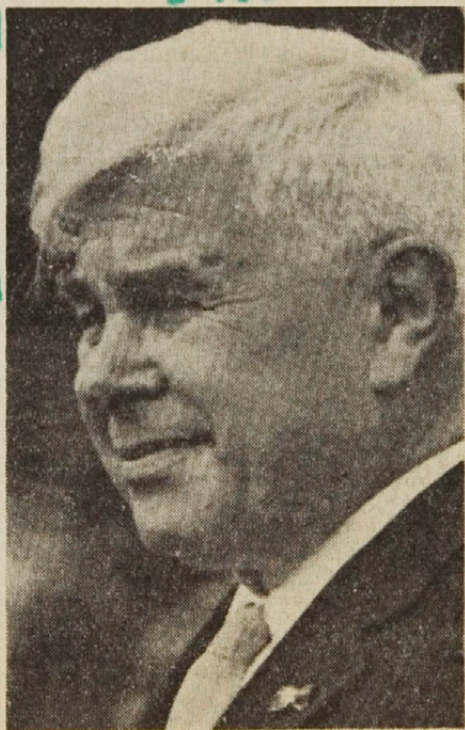


Der 62jährige isländische Regierungschef Benediktsson, seine Frau und eine Enkeltochter sind in den Flammen eines Großfeuers umgekommen, das die Sommerresidenz des Politikers vernichtete.

Nürtinger Zeitung (16,1/66)

ausübung" dar.

5450



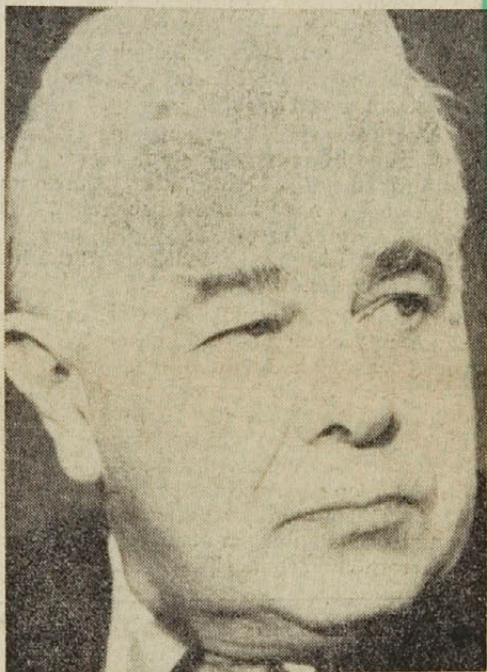
**DER ISLÄNDISCHE MINISTERPRÄSIDENT, Bjarni Benediktsson, ist in der Nacht zu gestern zusammen mit seiner Frau und einem Enkelkind ums Leben gekommen, als in seinem Sommerhaus ein Brand ausbrach. Ausführlicher Bericht im Innern. (AP-Photo)**



AZ Zeitung für Mannheim

5450 **Isländischer  
Regierungschef  
verbrannte**

AZ-Nachrichtendienste



**Reykjavik.** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson (unser Bild) ist in den frühen Morgenstunden des Freitags bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingvalla-See ums Leben gekommen. Mit dem 62jährigen Politiker, der seit 1963 die Geschicke des Inselstaates am nördlichen Polarkreis leitete, kamen seine 50jährige Frau Sigrídur und ihr vierjähriger Enkel Benedikt Vilmundarsson in den Flammen ums Leben.

In Reykjavik ist das Kabinett zu einer Sondersitzung einberufen worden. Der Minister für Justiz und Industrie, Johann Hafstein, hat bis auf weiteres die Geschäfte des Regierungschefs übernommen.

Die Ursache des Brandes in dem Holzhaus bei Thingvellir, rund 60 Kilometer von Reykjavik entfernt, ist noch nicht bekannt. Polizeibeamte haben in den Trümmern des bis  
die Grundmauern niedergebrannten  
es mit den Ermittlungen begonnen.

Balinger Volksfreund  
(22,4/66)

## 5450 Ministerpräsident verbrannt

### Islands Regierungschef in Sommersitz umgekommen

**KOPENHAGEN (dpa/upi).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum gestrigen Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufenthalten benutzt.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der isländischen Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der Sommerresidenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt. Der 62jährige Politiker und seine 60jährige Frau waren erst am Don-

nerstag zu einem Ferientaufenthalt in dem 1907 erbauten Sommersitz eingetroffen. Das Paar hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.

Schwäbische Post  
Aalen (18,9/66)

# Ministerpräsident verbrannt

## Islands Regierungschef in Sommersitz umgekommen

5450

**KOPENHAGEN (dpa/upi).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum ~~ersten~~ Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufhalten benutzt.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der isländischen Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der Sommerresidenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt. Der 62jährige Politiker und seine 60jährige Frau waren erst am Don-

nerstag zu einem Ferientaufenthalt in dem 1907 erbauten Sommersitz eingetroffen. Das Paar hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.

Murrardter Zeitung (2,0/66)

5450

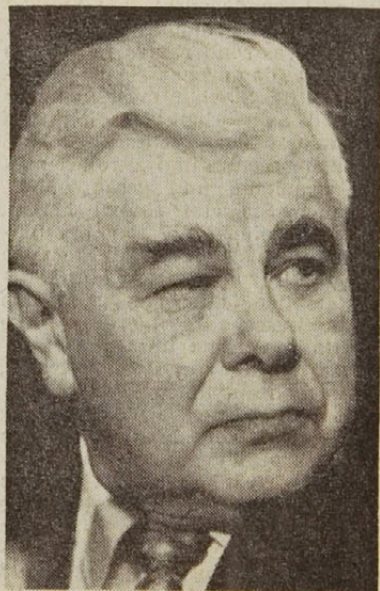
## Ministerpräsident verbrannt

Islands Regierungschef in Sommerresidenz umgekommen

**KOPENHAGEN (dpa/upi).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum gestrigen Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferientaufhalten benutzt.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der isländischen Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der Sommerresidenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt. Der 62jährige Politiker und seine 60jährige Frau waren erst am Donnerstag zu einem Ferientaufhalt in dem 1907 erbauten Sommersitz eingetroffen. Das Paar hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.



Der 62jährige isländische Regierungschef Benediktsson, seine Frau und eine Enkeltochter sind in den Flammen eines Großfeuers umgekommen, das die Sommerresidenz des Politikers vernichtete.

Kreiszeitung  
Böblinger Bote

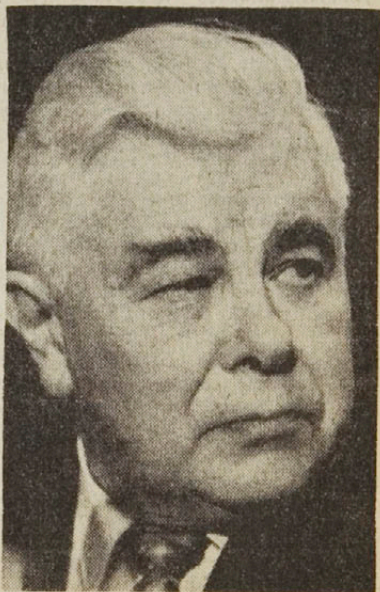
## 5450 Ministerpräsident verbrannt

Islands Regierungschef in Sommerresidenz umgekommen

**KOPENHAGEN (dpa/upi).** Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in der Nacht zum gestrigen Freitag beim Brand eines Sommerhauses ums Leben gekommen. Mit ihm verbrannten seine Frau und ein zweijähriger Enkel. Das Holzhaus, das etwa 60 Kilometer von Reykjavik entfernt lag, wurde von Mitgliedern der Regierung zu Ferienaufenthalten benutzt.

Ein Regierungssprecher, der das Unglück gestern sichtlich bewegt in der isländischen Hauptstadt Reykjavik bekanntgab, bezeichnete es als „ungeheure Tragödie für unser Land“. Der Schock sei so stark, daß viele die Nachricht noch nicht glauben könnten.

Nach Augenzeugenberichten wurde das Feuer in der Sommerresidenz von einem benachbarten Hotel aus entdeckt. Als Rettungsmannschaften eintrafen, stand das Gebäude bereits lichterloh in Flammen und war in weniger als einer Stunde völlig niedergebrannt. Der 62jährige Politiker und seine 60jährige Frau waren erst am Donnerstag zu einem Ferienaufenthalt in dem 1967 erbauten Sommersitz eingetroffen. Das Paar hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.



Der 62jährige isländische Regierungschef Benediktsson, seine Frau und eine Enkeltochter sind in den Flammen eines Großfeuers umgekommen, das die Sommerresidenz des Politikers vernichtete.

Leonberger Kreiszeitung  
(11,0/66)

## Islands Ministerpräsident im Sommerhaus verbrannt

Frau und Enkelsohn kamen ebenfalls ums Leben / Seit 1963 an der Spitze des Inselstaates

5450  
Reykjavik (AP). Der isländische Ministerpräsident Bjarni Benediktsson ist in den frühen Morgenstunden des Freitags bei einem Brand im Sommerhaus der Regierung am Thingvalla-See ums Leben gekommen. Mit dem 62jährigen Politiker, der seit 1963 die Geschicke des Inselstaates am nördlichen Polarkreis leitete, kamen seine 50jährige Frau Sigríður und ihr vierjähriger Enkel Benedikt Vilmundarsson in den Flammen ums Leben.

In Reykjavik ist das Kabinett inzwischen zu einer Sondersitzung einberufen worden. Der Minister für Justiz und Industrie, Johann Hafstein, hat bis auf weiteres die Geschäfte des Regierungschefs übernommen.

Die Ursache des Brandes in dem Holzhaus bei Thingvellir, rund 60 Kilometer von Reykjavik entfernt, ist noch nicht bekannt. Polizeibeamte haben in den Trümmern des bis auf die Grundmauern niedergebrannten Hauses mit den Ermittlungen begonnen. Der Ministerpräsident, seine Frau und der kleine Benedikt waren erst am Donnerstagnach-

mittag nach Thingvellir gekommen und wollten nur einen Tag bleiben. Gestern wollte Benediktsson auf einer Kundgebung der Unabhängigen-Partei sprechen, deren Vorsitzender er ist.

Von der Polizei wurde mitgeteilt, daß eine Gruppe dänischer Touristen in der Nähe des Sommerhauses gezeltet hatte, den Platz aber fluchtartig verließ, nachdem ein Sturm das Zelt weggerissen hatte. Die Dänen seien zu einem nahegelegenen Hotel gefahren und hätten bei ihrer Rückkehr nach einigen Stunden einen Feuerschein bemerkt. Noch

als sie auf das Haus zugerannt seien, habe eine donnernde Explosion das Dach weggeschleudert. Danach seien die Flammen zu einem Inferno geworden, und jeder Rettungsversuch sei unmöglich gewesen. Als die Feuerwehr nach einer Stunde aus Reykjavik eintraf, war das Haus bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Benediktsson, schon mit 24 Jahren Professor der Rechte an der Landesuniversität, wurde 1940 Oberbürgermeister von Reykjavik und 1942 Abgeordneter im Althing (Parlament). Von 1947 bis 1953 war er Außenminister, von 1959 an Justizminister, bis er 1963 als Nachfolger des aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen Olafur Thors Ministerpräsident wurde.

Der vierjährige Benedikt ist der Sohn von Benediktssons Tochter Vala und Vilmundur Gislason, einem Sohn von Kultusminister Dr. Gylf Gislason. Vala Gislason ist Stewardess bei der isländischen Fluggesellschaft Loftleidir und befand sich zum Zeitpunkt des Unglücks mit einer Maschine auf dem Weg nach New York.